



UNIVERSIDAD METROPOLITANA DE CIENCIAS DE LA EDUCACIÓN  
FACULTAD DE HISTORIA, GEOGRAFÍA Y LETRAS  
DEPARTAMENTO DE ALEMÁN

**RICHTIGE ANWENDUNG VON ARBEITSAUFTRÄGEN, ANWEISUNGEN UND  
LOBESWORTEN IM DEUTSCHUNTERRICHT FÜR LEHRENDE DES DEUTSCHEN ALS  
FREMDSPRACHE**

“MEMORIA PARA OPTAR AL TÍTULO DE PROFESOR DE ALEMÁN”

AUTOR: MATÍAS VALDEBENITO MADRID  
PROFESORA GUÍA: ANITA SALGADO SILVA

SANTIAGO DE CHILE, NOVIEMBRE DE 2025



2025, Matías Valdebenito Madrid

Se autoriza la reproducción total o parcial de este material, con fines académicos, por cualquier medio o procedimiento, siempre que se haga la referencia bibliográfica que acredite el presente trabajo y su autor.

Dedico esta memoria a:

Mi familia, profesores y queridos.

Gracias por acompañarme en esta hermosa etapa.

## **AGRADECIMIENTOS**

Antes que todo, quiero agradecer a todas las personas y seres que me acompañaron en esta hermosa etapa como estudiante. En especial a mi familia y a mis profesores, quienes sin dudar me ofrecieron su cálida acogida y apoyo en todo momento; me brindaron ánimo, enseñanzas, refugio, seguridad, alegrías y afecto.

Puedo decir con certeza que fui un afortunado al tener dos hogares y dos familias. Por un lado, mi familia de origen, que me vio crecer y desarrollarme, y que me entregó los valores, las herramientas y la fuerza para enfrentarme al mundo con confianza. Les agradezco de todo corazón por su apoyo incondicional.

El Departamento de Alemán de la Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación se convirtió en mi segundo hogar. Allí encontré personas que me ayudaron a crecer profesionalmente, que me aconsejaron en los momentos más difíciles, que me motivaron cuando sentía que no podía más, que me acogieron como a un familiar, siendo yo solo un estudiante. Personas que incluso alzaron la voz por mí cuando aparecieron las injusticias. Estoy en deuda con cada una de ellas.

También quiero agradecer a quienes ya no me acompañan físicamente, pero cuya energía me impulsa a seguir luchando por aquellos que amo. A quienes dejaron una huella imborrable en mi memoria y en mi corazón. Incluso a quienes no llegué a conocer en vida, pero que, de algún modo, siempre sentí cerca.

**Muchas gracias, de todo corazón.**

## INHALTSVERZEICHNIS

Resumen.....	V
Abstrakt.....	VI
Einleitung .....	1
I. Kapitel.....	2
1.1 Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht.....	2
1.1.1 Begriffsbestimmung .....	2
1.2 Entwicklung und Rolle der Lehrersprache .....	3
2. Funktionen der Lehrersprache.....	3
2.1 Steuerung 1: Aufgabenstellung.....	4
2.2 Steuerung 2: Lernmaterialien und Methoden-Werkzeug .....	5
2.3 Steuerung 3: Gesprächsführung und Moderation.....	5
2.4 Steuerung 4: Rückmeldung, Diagnose und Reflexion .....	6
3. Die Rolle und Merkmale der Lehrkraft .....	6
3.1 Rolle der Lehrkraft im Fremdsprachenunterricht .....	6
3.2 Persönliche und professionelle Merkmale .....	7
3.2.1 Kommunikationsstil und Persönlichkeit der Lehrkraft .....	8
4. Instrumente der Lehrersprache.....	8
4.1 Verbale Instrumente.....	9
4.2 Nonverbale Instrumente.....	10
4.2.1 Elemente der nonverbalen Instrumente.....	10
4.3 Sprachunterstützende Instrumente.....	11
4.4 Paraverbale Instrumente.....	11
4.4.1 Elemente der paraverbalen Instrumente.....	12
5. Abstraktion der deutschen Sprache.....	12
II. Kapitel: Praktischer Teil .....	14
6.1 Medien .....	16
6.1.1 Tafel.....	16
6.1.2 Beamer .....	17
6.1.3 Handy.....	19
6.1.4 PC oder Laptop.....	20
6.1.5 Radio oder CD-Gerät.....	22

6.2 Sozialformen .....	23
6.2.1 Einzeln .....	23
6.2.2 Zu zweit oder Partnerarbeit.....	24
6.2.3 Gruppenarbeit.....	25
6.3 Materialien .....	27
6.3.1 Heft .....	27
6.3.2 Buch.....	28
6.3.3 Arbeitsblatt.....	29
6.4 Fertigkeiten .....	31
6.4.1 Hören .....	31
6.4.2 Schreiben.....	32
6.4.3 Lesen .....	33
6.4.4 Sprechen.....	35
6.5 Lernbereich .....	36
6.5.1 Grammatik .....	36
6.5.2 Wortschatz.....	38
6.5.3 Phonetik.....	39
6.6 Korrektur .....	40
6.6.1 Lob.....	40
6.6.2 Lob - Kreativität.....	41
6.6.3 Lob - Teamarbeit.....	42
6.7 Online-Unterrichten.....	43
6.7.1 Zoom / Meet.....	43
6.8 Plattform.....	44
6.8.1 Plattform.....	44
6.8.2 E-Mail.....	45
6.9 Digitale Medien .....	47
6.9.1 Canva.....	47
6.10 Klassenmanagement .....	49
6.10.1 Wiederholung.....	49
6.10.2 Allgemeine Befehle .....	50
6.10.3 Befehle zur Disziplin .....	51
6.10.4 Befehle zur Motivation .....	53
6.10.5 Befehle zur Mitarbeit.....	54
6.10.6 Befehle zur Organisation .....	55
6.10.7 Befehle zur Sauberkeit.....	56
6.10.8 Hygiene.....	58

6.10.9 Ende des Unterrichts .....	59
6.10.10 Respektvoll .....	60
6.11 Fragen.....	62
6.11.1 Vor dem Unterricht.....	62
6.11.2 Nach dem Unterricht.....	63
6.11.3 Nach dem Lesen.....	64
6.11.4 Nach der Prüfung.....	65
6.12 Orte der Schule.....	66
6.12.1 Schulhof.....	66
6.12.2 Sportplatz.....	68
6.12.3 Computerraum.....	69
6.13 Prüfung .....	70
6.13.1 Prüfung oder Test.....	70
6.14 Spiele.....	72
6.14.1 Kartenspiel.....	72
6.14.2 Rollenspiel .....	72
6.14.3 Wer bin ich? .....	73
7. Schulmaterialien .....	74
Schlussfolgerung .....	77
Bibliografie .....	78

## RESUMEN

Tras mi periodo de prácticas, en el que detecté dificultades para comunicarme eficazmente con estudiantes de distintos establecimientos, decidí abordar la lengua del profesor.

La lengua del profesor potencia el proceso de enseñanza de los y las estudiantes utilizando diversas técnicas que fortalecen la comunicación y crean un clima propicio para el aprendizaje.

Esta resulta decisiva porque estructura el input, ordena la interacción pedagógica y vuelve comprensibles las tareas; cuando se usa de forma consciente, mejora la claridad, la participación y la equidad comunicativa. Como propuesta presento una recopilación de expresiones e indicaciones clasificadas por temas (p. ej., medios, habilidades, evaluación, etc.) los cuales tienen un conjunto de subtemas; por lo tanto, sirven de apoyo para los futuros docentes de alemán en la planificación y en la comunicación cotidiana en el aula.

## **ABSTRAKT**

In der vorliegenden Abschlussarbeit beschäftige ich mich mit dem Thema Lehrersprache, die den Lernprozess der Schüler\*innen stärkt, indem sie verschiedene Techniken einsetzt, die die Kommunikation fördern und ein lernförderliches Klima schaffen. Sie erweist sich als entscheidend, weil sie den Input strukturiert, die pädagogische Interaktion ordnet und Aufgaben verständlich macht; bewusst eingesetzt, verbessert sie Klarheit, Beteiligung und kommunikative Gerechtigkeit. Als Vorschlag präsentiere ich eine Sammlung von Ausdrücken und Anweisungen, die nach Themen klassifiziert ist, jeweils mit Unterthemen. Diese dienen als Unterstützung für angehende Deutschlehrkräfte bei der Planung und in der alltäglichen Kommunikation im Unterricht.

## **ABSTRACT**

In this thesis, I examine teacher language, which strengthens students' learning processes by employing various techniques that reinforce communication and create a learning-conducive climate. It proves crucial because it structures input, organizes pedagogical interaction, and makes tasks comprehensible; when used deliberately, it enhances clarity, participation, and communicative equity. As a proposal, I present a collection of expressions and instructions classified by themes, each with subtopics. These are intended to support prospective German teachers in lesson planning and in everyday classroom communication.

## **EINLEITUNG**

Der Begriff *Lehrersprache* steht in Zusammenhang mit dem Erteilen von Anweisungen. Lehrkräfte benutzen die Lehrersprache in jedem Unterricht, aber oft erkennen sie sie nicht oder sie können sie nicht bewusst von einer normalen Kommunikation unterscheiden. Es ist wichtig, diesen Begriff kennenzulernen, um sich im Unterricht verständlicher auszudrücken. Diese Arbeit hat das Ziel, dass sich DaF-Studierende an die Lehrersprache gewöhnen, damit sie die verschiedenen Wörter aus der Sammlung im Unterricht anwenden können.

Heutzutage gibt es keine Vorbereitung auf die Praktika der DaF-Studierenden im Hinblick auf die Wörter für Anweisungen oder den Wortschatz, den sie im Unterricht verwenden können. Als zweites Ziel dieser Arbeit ist es, dass sich die DaF-Studierenden besser auf ihren Unterricht vorbereiten können. Die Arbeit zeigt, wie die Lehrersprache und verschiedene Ausdrücke im Unterricht verwendet werden.

Im Rahmen dieser Arbeit wurde die Lehrersprache behandelt. Ausdrücke und Anweisungen aus verschiedenen Webseiten und Lehrwerken wurden analysiert und gesammelt, um die Grundlage für diese Arbeit zu bilden

Die Arbeit ist in zwei Kapitel gegliedert: Kapitel I: Theoretischer Rahmen und Kapitel II. Praktischer Teil.

## I. KAPITEL: THEORETISCHER RAHMEN

### 1.1 Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht

In dem ersten Teil der Abschlussarbeit handelt es sich um die Lehrersprache und, wie die Lehrkräfte sie verwenden sollen. Es wird auch gezeigt, wie die Lehrersprache funktioniert, welche Rolle der Lehrkräfte haben und welche Unterrichtsmaterialien für den Einsatz der Lehrersprache verwendet werden. Dieser Teil beginnt mit dem Begriff von Lehrersprache.

#### 1.1.1 Begriffsbestimmung

Unter dem Begriff „Lehrersprache“ versteht man die Sprache der Lehrkraft und es ist ein geläufiger Terminus in der Fachliteratur des Deutschen als Fremdsprache (Eiberger & Hildebrandt, 2020). Die Lehrersprache spielt eine wichtige Rolle im Unterrichtsgeschehen, da sie die Grundlage für die mündliche und schriftliche Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern bildet (Leisen, 2017).

Eiberger und Hildebrandt (2020) definieren die Lehrersprache als zentrales Element für die Entwicklung der Lehr- und Lernprozesse der Schüler. Die Lehrkräfte übernehmen dabei die Rolle einer Lernbegleitung, die eine Abfolge von Lernschritten bei den Schülern anregt.

Nach Deters-Philipp (2018) ist die Lehrersprache das wichtigste Werkzeug, das Lehrkräfte im Unterricht verwenden, um Inhalte zu vermitteln. Mayer et al. (2019) ergänzen, dass die Lehrersprache nicht nur ein Medium ist, sondern auch der Sprachförderung dient. Insbesondere im Fremdsprachenunterricht ist sie wichtig, da sie die Förderung des Spracherwerbs unterstützt. In diesem Zusammenhang ist die Lehrersprache notwendig, um die sprachlichen Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) gezielt zu entwickeln. Ein Vorteil der adäquanten Lehrersprache liegt darin, dass die Lehrperson weiß, wie sie ihre Sprache einsetzen muss, um die sprachliche Entwicklung der Schüler zu unterstützen.

Damit die Lehrersprache ihre Funktionen erfüllen kann, muss sie von der Lehrkraft bewusst und gezielt eingesetzt werden. Da die Kinder häufig unterschiedliche Sprachniveaus haben, sollte sich die Lehrersprache an das sprachliche Niveau der Schüler anpassen, um eine effektive Verständigung und Sprachförderung zu ermöglichen (Deters-Philipp, 2018).

## **1.2 Entwicklung und Rolle der Lehrersprache**

Die Lehrersprache spielt eine zentrale Rolle im Sprachunterricht, da die Lehrkraft Anweisungen, Mitteilungen, Fragen oder Spielanweisungen gibt und die Lernenden verstehen sollen, was sie damit vermitteln will. Diese sprachlichen Handlungen der Lehrkraft unterstützen die Lernenden beim Erwerb von sprachlichen Inputs im Unterricht (Sárvári, 2023).

Die Lehrkräfte müssen die deutsche Sprache beherrschen, um den Schülern einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu bieten. Aus diesem Grund sollten die Universitäten bzw. pädagogischen Hochschulen angehende Lehrkräfte darauf vorbereiten, die Lehrersprache gezielt als sprachliches Werkzeug im Unterricht einzusetzen. Infolgedessen muss die Lehrperson die Sprache des unterschiedlichen Sprachniveaus der Schülerinnen erkennen, um die Lehrersprache zielgruppenrecht/ niveaugemäß zu verwenden. In der Primarstufe oder in anderen Schulstufen werden unterschiedliche sprachliche Mittel verwendet, da das Ziel der Lehrkraft ist, dass die Schüler\*innen verstehen, was sie sagt und vermittelt. Lehrkräfte sollten besonders auf ihre Wortwahl achten, wenn sie in Klassen mit unterschiedlichen Sprachniveaus unterrichten (Sárvári, 2023).

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Lehrersprache in der Lehrerausbildung keine wichtige Rolle spielte und dass sie vor allem dazu diente, Disziplin durchzusetzen. Mit der Weiterentwicklung des Bildungssystems entstand jedoch das Ziel, die Qualität des Unterrichts zu verbessern. In diesem Zusammenhang wurden Lehrkräfte von Eltern und Schulbehörden verantwortlich gemacht und es wurde verstärkt darauf geachtet, wie sie den Schüler Anweisungen erteilten (Eiberger & Hildebrandt, 2020). Dennoch müssen sowohl Bildungseinrichtungen als auch Lehrkräfte weiterhin daran arbeiten, dadurch die Qualität der Bildung weltweit zu steigern.

## **2. FUNKTIONEN DER LEHRERSPRACHE**

Wenn die Lehrperson ihren Unterricht beginnt und den Schüler\*innen Inhalte vermittelt, entsteht dabei ein sprachlicher Input. Dieser Input spielt eine zentrale Rolle im Unterricht, da er den Schülern ermöglicht, die Information der Lehrkraft zu verstehen und dadurch ihre sprachliche Entwicklung zu unterstützen. In diesem Sinne erfüllt der Input die Funktion der Lehrersprache, wie sie Sárvári (2023) definiert: „Die Lehrersprache versorgt die Schüler im Unterricht mit sprachlichem Input“.

Außerdem unterscheidet Leisen (2010) vier Funktions- bzw. Steuerungsbereiche der Lehrersprache: Sachsteuerung, Handlungssteuerung, Sozialsteuerung und Sprachsteuerung. Diese Bereiche dienen dazu, die Verständlichkeit für die Schüler\*innen möglich zu machen und sie im Verlauf des Unterrichts zu sichern. Die Lehrperson erzeugt zunächst sprachlichen Input, der nach und nach in Wissen übergeht; diesen Prozess bezeichnet Leisen (2010) als Steuerung.

Aber Leisen (2010) beschreibt die Steuerungen in vier Kategorien:

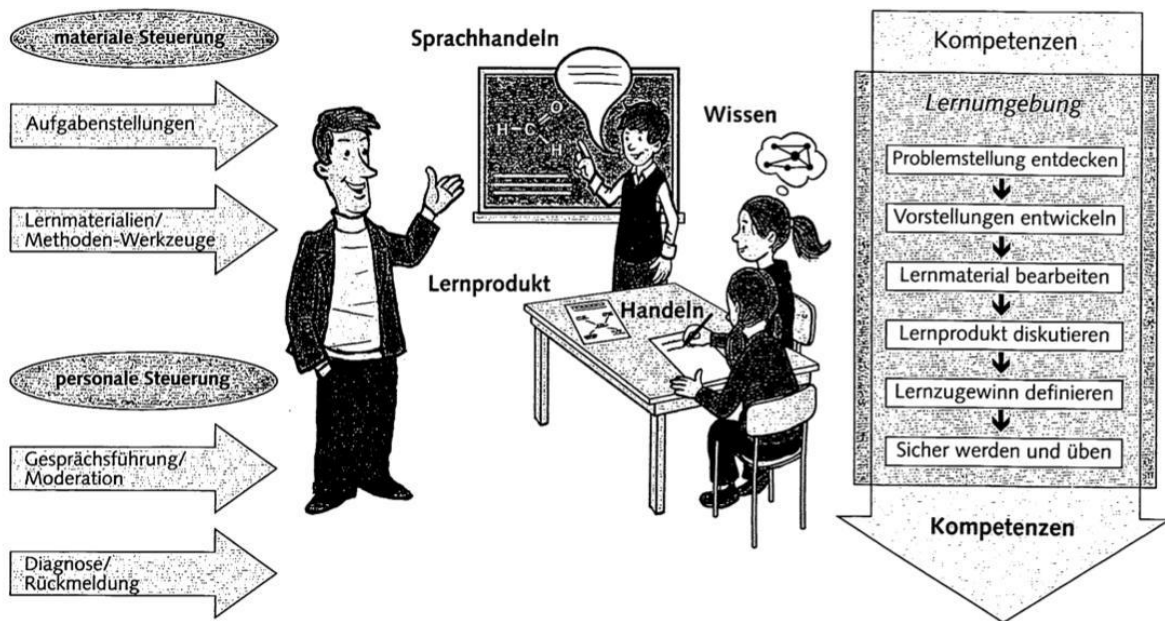
<b>Materiale Steuerungen</b>	<b>Steuerung 1:</b> Aufgabenstellungen
	<b>Steuerung 2:</b> Lernmaterialien und Methoden-Werkzeug
<b>Personale Steuerungen</b>	<b>Steuerung 3:</b> Gesprächsführung und Moderation
	<b>Steuerung 4:</b> Rückmeldung, Diagnose und Reflexion

Hierbei werden die vier Definitionen der Steuerungen vom Professor Leisen (2010) dargelegt.

### **2.1 Steuerung 1: Aufgabenstellung**

In diesem Zusammenhang übernimmt die Lehrperson eine aktive Rolle, da sie den Schüler\*innen klare und prägnante Anweisungen geben muss, um sie bei der Bearbeitung ihrer Aufgaben anzuleiten. Das Ziel dabei ist, dass die Lernenden die Aufgaben verstehen und erfolgreich diese Aufgaben bearbeiten können.

## Lehren als materiale und personale Steuerungsaufgabe



© Josef Leisen

Leisen, J. (2010). *Handbuch Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Varus Verlag.

### 2.2 Steuerung 2: Lernmaterialien und Methoden-Werkzeug

In Bezug auf diese Steuerung führt Leisen (2010) aus, dass Materialien stets von geeigneten Methoden und Werkzeugen begleitet werden sollten. Die Lehrkräfte setzen diese Materialien und Methoden ein, um den Lernprozess der Lernenden zu fördern. Die Methoden können dabei sehr vielfältig sein, beispielsweise die Nutzung digitaler Technologien im Unterricht.

### 2.3 Steuerung 3: Gesprächsführung und Moderation

Diese Steuerung bezieht sich auf die Qualität der sprachlichen Ausdrucksweise der Lehrperson. Dabei wird sichtbar, wie die Lehrkraft ihre Stimme im Unterricht einsetzt. Die Lehrperson sollte dabei die von Eiberger und Hildebrandt (2013) genannten Instrumente der Lehrersprache nutzen. Diese Steuerung spielt eine wichtige Rolle, weil sie sowohl die Sprachkompetenz der Schüler\*innen als auch die Managementkompetenz der Lehrkraft verdeutlicht. Der Autor beschreibt in diesem Zusammenhang folgende Aspekte:

Der Lehrer muss:	
1	Information geben
2	Lernmaterialien moderierend in den Lernprozess einbinden
3	Lernprodukte herstellen lassen

Leisen (2010, S. 78)

#### **2.4 Steuerung 4: Rückmeldung, Diagnose und Reflexion**

In diesem letzten Punkt erklärt Leisen (2010), dass diese Steuerung ebenfalls eine wichtige Rolle spielt, um den Lernprozess der Schüler zu fördern. Die Lehrperson muss die Schüler dabei mit unterschiedlichen Methoden, wie zum Beispiel Feedback, beurteilen. Dabei wird es betont, dass Lehrkräfte diagnostische Verfahren anwenden, um die Kenntnisse der Lernenden messen zu können. Zudem sollte nach Abschluss des Unterrichts eine Reflexion stattfinden, damit die Lehrperson eine Selbstkritik ermöglicht. Dies dient dazu, den Unterricht in der Zukunft zu verbessern.

Im nächsten Kapitel wird gezeigt, welche Eigenschaften der Lehrkraft – insbesondere Sprachgewandtheit, Kommunikationsstil und Empathie – für die Wirksamkeit der zuvor beschriebenen Funktionen der Lehrersprache entscheidend sind.

### **3. Die Rolle und Merkmale der Lehrkraft**

#### **3.1 Rolle der Lehrkraft im Fremdsprachenunterricht**

Im Fremdsprachenunterricht spielt die Lehrkraft eine wichtige Rolle, weil sie die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz fördern soll (Feld-Knapp & Perge, 2022). Die Autoren heben insbesondere die folgenden Kompetenzen der Lernenden hervor, die die Lehrkräfte unterstützen sollen: mündliche und schriftliche Kompetenzen.

Die Aufgabe der Lehrkräfte besteht nicht allein darin, die Schüler\*innen im Lernprozess zu begleiten, sondern auch die Rolle eines „Aktivators“ zu übernehmen, um die Schüler\*innen durch unterschiedliche Aktivitäten zu motivieren. Er empfiehlt in diesem Zusammenhang den Einsatz des Modells der direkten Instruktion. Diese umfasst die Gestaltung und Planung des Unterrichts sowie das Klassenmanagement (Hattie, 2009, S. 22, zitiert nach Leisen, 2013).

Eiberger und Hildebrandt (2020) schildern ein authentisches Beispiel einer erfolgreichen Lehrerin: An einer Schule in Deutschland beginnt eine neue Lehrerin ihren ersten Unterricht. Beim Betreten des Klassenzimmers wirken die Kinder zunächst ängstlich und möchten sich vor ihr verstecken. Die Lehrerin stellt sich jedoch freundlich vor und hat sich angemessen gekleidet. Sie stellt die erste Frage, und die Kinder können antworten. Nach und nach gewinnen die Kinder immer mehr Vertrauen und können dem Unterricht ruhig und konzentriert folgen. Die Autorinnen zeigen vier Schlüssel zu ihrem Erfolg:

<b>Beziehungen herstellen</b>
<b>Kommunikationsprozesse anregen</b>
<b>das Selbstvertrauen von Kindern unterstützen</b>
<b>individuell auf ihr Verhalten eingehen</b>

(Eiberger und Hildebrandt, 2020 S.4)

Diese Autoren betonen, dass der Unterricht weit mehr ist, als Fachwissen zu vermitteln: Lehrkräfte müssen zunächst tragfähige Beziehungen zu ihren Lernenden aufbauen. Loben, disziplinieren, trösten, ermutigen oder Konflikte klären – all diese pädagogischen Handlungen erfolgen sprachlich. Dabei steht stets der Lernprozess im Vordergrund. Eine gezielte Lehrersprache ermöglicht es der Lehrkraft, sowohl Disziplin herzustellen als auch Unterrichtsinhalte transparent zu machen.

Damit eine solche gezielt eingesetzte Lehrersprache ihre Wirkung entfalten kann, sollte man auf die bestimmten Merkmale der Lehrkraft achten – also auf ihre sprachlichen Kompetenz, ihrem Kommunikationsstil und ihrer Empathie. Welche persönlichen und professionellen Eigenschaften hierfür ausschlaggebend sind, wird im folgenden Abschnitt systematisch untersucht.

### 3.2 Persönliche und professionelle Merkmale

1	Der Unterrichtende kommuniziert und integriert situations-, altersangemessen und empathisch.
2	Der Unterrichtende wendet Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander an, die in Unterrichtsstunden, Schulen und Elternarbeiten bedeutsam sind, und setzt diese zielführend ein.

3	Der Unterrichtende kennt sich fachbegrifflich eingehend aus.
4	Der Unterrichtende leitet und begleitet im Unterricht funktional.
5	Der Unterrichtende teilt Lernziele mit, begründet sie und formuliert Kriterien der Zielerreichung.
6	Der Unterrichtende stellt Kontakt zur Gruppe und zu den Einzelnen her.
7	Der Unterrichtende begegnet den Schülern mit positiver Erwartungshaltung.
8	Der Unterrichtende agiert wertschätzend und respektvoll.
9	Der Unterrichtende setzt Mimik, Gestik und Sprache kontextbezogen ein.

### 3.2.1 Kommunikationsstil und Persönlichkeit der Lehrkraft

Jede Lehrperson besitzt einen eigenen Kommunikationsstil, der eng mit ihrer Persönlichkeit zusammenhängt. So gibt es Lehrkräfte, die eher laut oder ruhig sprechen und streng oder locker auftreten. Gleichwohl muss die Kommunikation gezielt eingesetzt werden, um unterschiedliche pädagogische Handlungen auszuführen. Mithilfe ihrer Sprache kann die Lehrkraft etwa Disziplin herstellen oder Unterrichtsinhalte vermitteln (Eiberger & Hildebrandt, 2020).

## 4. INSTRUMENTE DER LEHRERSPRACHE

Sárvári (2023) erwähnt, dass Lehrkräfte ein sprachliches Vorbild für die Kinder darstellen. Daher ist es wichtig, Anweisungen zu geben und Erklärungen zu formulieren und wie die Lehrkräfte die Lernenden ansprechen sollen. Westdörp (2010) fügt hinzu, dass die Etymologie des Begriffs „Lehrersprache“ verschiedene Instrumente der Lehrersprache beinhaltet. Eiberger und Hildebrandt teilen die Instrumente der Lehrersprache in vier Kategorien ein (2013, S. 30, zitiert nach Sárvári, 2023).

- verbale
- nonverbale
- sprachunterstützende
- und paraverbale Instrumente.

## 4.1 Verbale Instrumente

Sárvári (2023, S. 115) klassifiziert die Gruppe der verbalen Instrumente wie folgt:

- die Wortwahl
- der Satzbau
- die korrekte Artikulation
- die differenzierte Ansprache

Wie bereits im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, stellt die Lehrkraft im Fremdsprachenunterricht ein sprachliches Vorbild dar. In diesem Zusammenhang betont Westdörp (2010), dass Lehrkräfte ihr sprachliches Handeln stets an das Sprachniveau der Lernenden anpassen sollten, sowohl in Bezug auf die Muttersprache als auch auf die Zielsprache. Dies trägt dazu bei, dass die Lernenden die Inhalte sowie die Unterrichtsziele klar erfassen können. Die Lehrersprache wird dadurch zu einem hilfreichen Werkzeug, um den Schüler\*innen Orientierung zu bieten und die Lernprozesse zu unterstützen. Dazu wird empfohlen, dass Lehrkräfte verbale Mittel gezielt einsetzen, um Informationen zu vermitteln, Modelle aufzuzeigen oder Erklärungen zu geben. Ergänzend führt Sárvári (2023) aus, dass besonders Wortwahl und Satzbau eine bedeutende Rolle spielen, da diese an das jeweilige Sprachniveau angepasst werden müssen, damit die Lernenden ihr Vorwissen aktivieren und den Wortschatz zukünftig gezielt erweitern können. Insgesamt kann dies einen nachhaltigen Lernerfolg sichern.

In diesem Kontext ist es notwendig, dass die Lehrkräfte über eine ausgeprägte Artikulationsfähigkeit verfügen müssen, da die Schüler\*innen von der Mund- und Zungenbewegung der Lehrkraft profitieren. Die Lernenden können diese Bewegungen wahrnehmen, während die Lehrperson spricht. Eine gute Artikulation unterstützt somit den Lernprozess, weil die Schüler besser verstehen können, was gesagt wird (Sárvári, 2023).

Damit die Lernenden ein besseres Verständnis entwickeln können, sollen die Lehrkräfte den Unterricht sorgfältig planen. Deshalb sollten sie den Unterricht in einer sinnvollen Reihenfolge organisieren, um eine klare Struktur beizubehalten, damit die Schüler konzentriert bleiben können (Sárvári, 2023).

Abschließend zu diesem Punkt schlägt diese Autorin vor, dass die Lehrkräfte die Wörter, die sie mit den Schüler\*innen verwenden, gezielt auswählen sollten, um klare Anweisungen im Unterricht zu geben. Außerdem wird empfohlen, Anweisungen positiv zu formulieren, damit die Lehrkräfte Negationswörter wie nicht und kein möglichst vermieden. Diesbezüglich ist es

wichtig, in Anweisungen Höflichkeitswörter wie „bitte“ oder „danke“ zu verwenden. Diese Wörter unterstützen die Schüler\*innen in der Kommunikation und können die Beziehung zwischen Lehrkraft und Lernende stärken.

<b>Gruppe der verbalen Instrumente von Sárvári</b>	
<b>die Wortwahl</b>	Auswahl der Wörter im Unterricht
<b>der Satzbau</b>	richtige Benutzung der Syntax und Lexik im Unterricht
<b>die Korrekte Artikulation</b>	eine korrekte Aussprache und Artikulation der Wörter mit den Schülern
<b>die Strukturierung der Inhalte</b>	eine geordnete Planung des Unterrichts

#### **4.2 Nonverbale Instrumente**

Die nonverbalen Instrumente stehen in enger Beziehung zu den verbalen Instrumenten. Diese nonverbalen Elemente begleiten die verbalen Mittel, wenn die Lehrkräfte mit den Lernenden kommunizieren. Deshalb sollten die Lehrkräfte beide Formen gezielt einsetzen, weil die Schüler\*innen von dieser Kombination profitieren, um die Inhalte besser verstehen zu können. Westdörp (2010) nennt dabei folgende nonverbale Elemente: Gestik, Mimik, Bilder, Symbole, farbliche Kennzeichnung und Schrift. Sárvári (2023) ergänzt außerdem zwei weitere Elemente: Körperhaltung und Positionierung im Raum.

##### **4.2.1 Elemente der nonverbalen Instrumente**

<b>Elemente der nonverbalen Instrumente</b>			
1	Gestik	5	farbliche Kennzeichnung
2	Mimik	6	Schrift
3	Bilder	7	Körperhaltung
4	Symbole	8	Positionierung im Raum

### **4.3 Sprachunterstützende Instrumente**

Sárvári (2023) betont, dass multisensorische Aktivitäten bei Kindern das Verständnis im Unterricht effektiver machen können. Aus diesem Grund sollten die Lehrkräfte während des Unterrichts verschiedene Sinneskanäle den Schüler\*innen gezielt ansprechen, um deren sensorische Rezeptoren zu aktivieren und somit die Konzentration zu steigern. Die Autorin betrachtet dabei insbesondere sprachunterstützende Instrumente wie die Schriftsprache sowie verschiedene Lehr- und Lernmedien als hilfreich.

### **4.4 Paraverbale Instrumente**

Die paraverbalen Instrumente stehen in enger Beziehung zu den verbalen Instrumenten, weil die Lehrkräfte ihre Stimme in beiden Bereichen gezielt einsetzen. Diese Instrumente beziehen sich insbesondere darauf, wie die Stimme im Unterricht genutzt wird. Der gezielte Stimmeinsatz hat eine große Wirkung auf die Schüler, da die Lehrkräfte ihre Stimme in unterschiedlichen Formen einsetzen können, zum Beispiel beim Erklären an der Tafel oder beim Bitten um Ruhe (Sárvári, 2023).

Sárvári (2023) nennt dabei verschiedene Elemente der paraverbalen Instrumente: Sprachgewandtheit, Sprachmelodie, Sprechpausen und den ökonomischen Einsatz sprachlicher Mittel. Westdörp ergänzt zwei weitere Elemente: Intonation und Akzentuierung. Außerdem klassifiziert Sárvári (2023) diese Elemente und beschreibt, dass Sprachgewandtheit und Sprachmelodie eine ruhige Arbeitsatmosphäre schaffen und den Schüler\*innen helfen, den Unterrichtsinhalten besser zu folgen. Sie betont, dass diese Elemente besonders dann eingesetzt werden sollen, wenn Lehrkräfte neue Wörter erklären oder Aufgaben formulieren. Sprechpausen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, da sie den Schüler\*innen ermöglichen, aktiv am Unterricht teilzunehmen. Eiberger und Hildebrandt (2013, S. 33, zitiert nach Sárvári, 2023, S. 116) empfehlen Lehrkräften zudem einen ökonomischen Einsatz sprachlicher Mittel und raten dazu, den eigenen Redeanteil im Unterricht so gering wie nötig zu halten.

#### 4.4.1 Elemente der paraverbalen Instrumente

Elemente der paraverbalen Instrumente
Sprachgewandtheit
Sprachmelodie
Sprechpausen
Der ökonomische Einsatz von sprachlichen Mitteln
Intonation
Akzentuierung

Die vorangehende Darstellung der Instrumente der Lehrersprache hat gezeigt, dass verbale, paraverbale und nonverbale Mittel nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn sie dem sprachlichen Entwicklungsstand der Lernenden angepasst sind. Entscheidend ist dabei das Abstraktionsniveau des Inputs: Je komplexer die Sprache, desto sorgfältiger müssen Wortwahl, Sprechtempo und unterstützende Gesten abgestimmt werden. Aus diesem Grund widmet sich das folgende Kapitel der Abstraktion der deutschen Sprache und untersucht, wie unterschiedliche Abstraktionsstufen die Auswahl und den Einsatz der zuvor beschriebenen Instrumente beeinflussen.

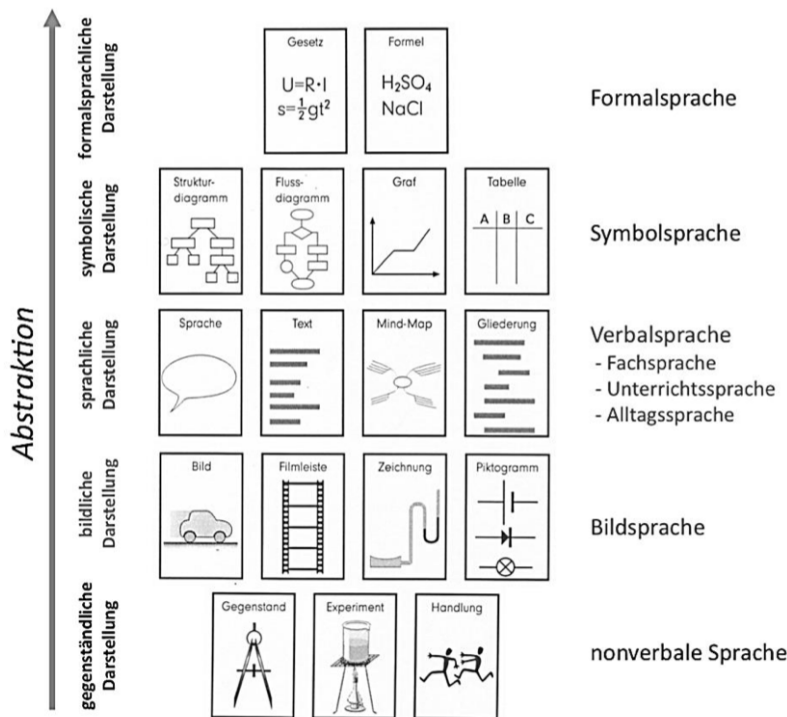
Wie detailliert oder vereinfacht die Instrumente angewendet werden, hängt letztlich vom jeweiligen *Abstraktionsniveau* der Lehrersprache ab – ein Konzept, das im folgenden Kapitel genauer erläutert wird.

### 5. ABSTRAKTION DER DEUTSCHEN SPRACHE

Professor Leisen (2017) hat eine Tabelle erstellt, die von Lehrkräften genutzt werden kann, um ihr Bewusstsein und Wissen über das jeweils angemessene Sprachniveau im Unterricht zu schärfen. Diese Tabelle umfasst fünf Kategorien, die unterschiedlichen Abstraktionsebenen

zugeordnet sind. Die Tabelle wird dabei komplexer, je höher das Abstraktionsniveau ist. Die Kategorien sind:

- nonverbale Sprache: gegenständliche Darstellung
- Bildsprache: bildliche Darstellung



- Verbalsprache: sprachliche Darstellung
- Symbolsprache: symbolische Darstellung
- Formalsprache: formalsprachliche Darstellung

Lehrkräfte sollen das Abstraktionsniveau im Unterricht bewusst berücksichtigen. Wenn die Lehrperson ihre Sprache zu komplex gestaltet, könnten die Schüler verwirrt sein und den Unterricht letztlich nicht verstehen. Zum Beispiel können Grundschüler die nonverbale

Leisen, J. (2010). *Handbuch Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Varus Verlag.

Sprache oder Bildsprache gut nachvollziehen, während sie bei Symbolsprache möglicherweise überfordert wären. In solchen Fällen besteht die Gefahr, dass der Unterricht scheitert, weil die Schüler den Lernstoff nicht aufnehmen können.

Deshalb müssen Lehrkräfte genau wissen, wie sie ihre Sprache einsetzen und an wen sie sich im Unterricht richten (Leisen, 2017).

Die Analyse in Kapitel 5 hat verdeutlicht, dass das Abstraktionsniveau der Lehrersprache maßgeblich bestimmt, wie verständlich und motivierend der sprachliche Input für Lernende auf den Stufen A1–B2 ist. Um diese theoretischen Befunde anschaulich zu machen, folgt nun ein praktischer Teil, in dem typische Unterrichtsäußerungen gesammelt und nach Medien, Sozialformen sowie Sprachhandlungen gegliedert werden. Jede Formulierung ist so gewählt, dass sie das zuvor erläuterte Prinzip der abgestuften Abstraktion widerspiegelt und damit als unmittelbar einsetzbares Modell für den Deutschunterricht dient.

## II. KAPITEL: PRAKTISCHER TEIL

Zur Einleitung des Praxisteils habe ich mich von dem Buch *Unterrichtssprache Deutsch – Wörter und Wendungen für Lehrer und Schüler* von Wolfgang Butzkamm (1996) inspirieren lassen. Dieses Werk bietet eine Vielzahl von Wörtern, Anweisungen und Ausdrücken, die sowohl die Lehrkräfte als auch die Schüler\*innen verwenden können. In ähnlicher Weise möchte ich hier jedoch einen besonderen Fokus auf die Studierenden der Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación legen, die Praktika absolvieren. Das Ziel dieser Sammlung ist es, ihnen hilfreiche sprachliche Mittel an die Hand zu geben, um ihre Praxiserfahrungen optimal umzusetzen und den Einstieg in die Schulpraxis zu erleichtern.

Der praktische Teil dieser Arbeit sammelt dazu verschiedene Unterrichtsausdrücke, die die Referendar\*innen einsetzen können, um ihren Wortschatz zu erweitern und sich bestmöglich an die ausgewählte Schule anzupassen. Außerdem können sie leicht einen positiven Zugang zu den Schüler\*innen finden. Diese Lehrerausdrücke stammen unter anderen aus den Lehrwerken „Das Leben“ A1 und A2, sowie aus verschiedenen Lernsituationen, die ich entweder auf Webseiten recherchiert oder selbst erstellt habe.

In der folgenden Tabelle findet man die Themen der Kategorien mit ihren Unterthemen der Sammlung – wie das Inhaltsverzeichnis – als Referenz für den praktischen Teil.

<b>Themen und Unterthemen der Anwendung von Arbeitsaufträgen, Anwendungen und Lobesworten</b>	
<b>Themen</b>	<b>Unterthemen</b>
Medien	Tafel, Beamer, Handy, PC und Radio
Sozialformen	Gruppenarbeit, einzel und zu zweit
Materialien	Heft, Buch und Arbeitsblatt
Fertigkeiten	Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen
Lernbereich	Grammatik, Wortschatz und Phonetik
Korrektur	Lob, Lob-Kreativität und Lob-Teamarbeit

Online-Unterrichten	Zoom/ Meet
Plattform	Plattform und E-Mail
digitale Medien	Canva
Klassenmanagement	Wiederholung, allgemeine Befehle, Befehle zur Disziplin, zur Motivation, zur Mitarbeit, zur Organisation, allgemeine Sauberkeit, Hygiene, gemeinsame Räume, Ende des Unterrichts und Respekt
Fragen	nach dem Lesen, vor dem Unterricht, nach dem Unterricht und nach der Prüfung
Orte der Schule	Schulhof, Sportplatz und Computerraum
Spiele	Kartenspiel, Rollenspiel, und wer bin ich?
Prüfung	Prüfung oder Test
Schulmaterialien	Schulmaterialien

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Themen der Kategorien wiederholen. Daher bedarf es der Kreativität der Referendar\*innen um unterschiedliche Ausdrücke gezielt anwenden zu können.

Zusätzlich zu den digitalen Versionen werden fünf Exemplare in physischer Form erstellt, damit die Referendar\*innen sie verwenden können. Die Exemplare stehen zur Vervielfältigung, zum Kopieren usw. zur Verfügung.

## 6.1 Medien

### 6.1.1 Tafel

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Komm(e) (bitte) an die Tafel.  
Kommt an die Tafel.  
Kommen Sie an die Tafel
  
- Schreib(e) (bitte) ...etw (Akk.)...an die Tafel.  
Schreibt ... etw. (Akk.)... an die Tafel.  
Schreiben Sie ... etw. (Akk.) ... an die Tafel.
  
- Wisch(e) (bitte) die Tafel ab.  
Wischt die Tafel ab.  
Wischen Sie die Tafel ab.
  
- Lies (bitte), was an der Tafel steht.  
Lest, was an der Tafel steht.  
Lesen Sie, was an der Tafel steht.
  
- Ergänz(e) (bitte) den Satz an der Tafel.  
Ergänzt den Satz an der Tafel.  
Ergänzen Sie den Satz an der Tafel.
  
- Schreib(e) (bitte) das Datum an die Tafel.  
Schreibt das Datum an die Tafel.  
Schreiben Sie das Datum an die Tafel.
  
- Zeig(e) (bitte) deine Lösung, deinen Satz etc. an der Tafel.  
Zeigt eure Lösung, euren Satz etc. an der Tafel.  
Zeigen Sie Ihre Lösung, Ihren Satz etc. an der Tafel.

- Schreib(e) (bitte) die richtigen Antworten an die Tafel.  
Schreibt die richtigen Antworten an die Tafel.  
Schreiben Sie die richtigen Antworten an die Tafel.
  
- Dreh(e) dich (bitte) zur Tafel.  
Dreht euch zur Tafel.  
Drehen Sie sich zur Tafel.
  
- Schreib(e) das Beispiel an die Tafel.  
Schreibt das Beispiel an die Tafel.  
Schreiben Sie das Beispiel an die Tafel.

#### 6.1.2 Beamer

<b>Du-Form</b>	<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
----------------	-----------------	-----------------

- Schalt(e) (bitte) den Beamer ein, indem du den Knopf drückst.  
Schaltet den Beamer ein, indem ihr den Knopf drückt.  
Schalten Sie den Beamer ein, indem Sie den Knopf drücken.
  
- Richt(e) (bitte) das Bild so aus, dass es gut sichtbar ist.  
Richtet das Bild so aus, dass es gut sichtbar ist.  
Richten Sie das Bild so aus, dass es gut sichtbar ist.
  
- Schließ(e) (bitte) den Laptop oder das Tablet an den Beamer an.  
Schließt den Laptop oder das Tablet an den Beamer an.  
Schließen Sie den Laptop oder das Tablet an den Beamer an.
  
- Klick(e) (bitte) auf die Präsentation, um sie zu starten.  
Klickt auf die Präsentation, um sie zu starten.  
Klicken Sie auf die Präsentation, um sie zu starten.

- Zeig(e) (bitte) uns die nächste Folie.  
Zeigt uns die nächste Folie.  
Zeigen Sie uns die nächste Folie.
  
- Vergrößer(e) oder verkleiner(e) (bitte) das Bild mit der Lupenfunktion.  
Vergrößert oder verkleinert das Bild mit der Lupenfunktion.  
Vergrößern oder verkleinern Sie das Bild mit der Lupenfunktion.
  
- Zeig(e) (bitte) mit dem Laserpointer auf das wichtige Detail.  
Zeigt mit dem Laserpointer auf das wichtige Detail.  
Zeigen Sie mit dem Laserpointer auf das wichtige Detail.
  
- Mach(e) (bitte) den Ton leiser oder lauter, falls nötig.  
Macht den Ton leiser oder lauter, falls nötig.  
Machen Sie den Ton leiser oder lauter, falls nötig.
  
- Schalt(e) (bitte) das Licht im Raum aus, damit das Bild klarer ist.  
Schaltet das Licht im Raum aus, damit das Bild klarer ist.  
Schalten Sie das Licht im Raum aus, damit das Bild klarer ist.
  
- Schalt(e) (bitte) den Beamer aus, wenn wir fertig sind.  
Schaltet den Beamer aus, wenn wir fertig sind.  
Schalten Sie den Beamer aus, wenn wir fertig sind.

### 6.1.3 Handy

<b>Du-Form</b>	<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schalt(e) (bitte) dein Handy stumm. Schaltet euer Handy stumm. Schalten Sie Ihr Handy stumm.</li> <li>- Öffne (bitte) die App, die wir für die Aufgabe brauchen. Öffnet die App, die wir für die Aufgabe brauchen. Öffnen Sie die App, die wir für die Aufgabe brauchen.</li> <li>- Scann(e) (bitte) den QR-Code, um die Übung zu starten. Scannt den QR-Code, um die Übung zu starten. Scannen Sie den QR-Code, um die Übung zu starten.</li> <li>- Mach(e) (bitte) ein Foto von deinem Arbeitsblatt und lade es hoch. Macht ein Foto von eurem Arbeitsblatt und ladet es hoch. Machen Sie ein Foto von Ihrem Arbeitsblatt und laden Sie es hoch.</li> <li>- Such(e) (bitte) Information in der Lern-App. Sucht Information in der Lern-App. Suchen Sie Information in der Lern-App.</li> <li>- Speicher(e) (bitte) die Datei auf deinem Handy. Speichert die Datei auf eurem Handy. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Handy.</li> <li>- Benutz(e) (bitte) das Handy nur für die Aufgabe. Benutzt das Handy nur für die Aufgabe. Benutzen Sie das Handy nur für die Aufgabe.</li></ul>		

- Verbind(e) (bitte) dein Handy mit dem WLAN (WIFI).  
Verbindet euer Handy mit dem WLAN (WIFI).  
Verbinden Sie Ihr Handy mit dem WLAN (WIFI).
  
- Gib (bitte) dein Handy nach der Aufgabe wieder zurück in die Tasche.  
Gebt euer Handy nach der Aufgabe wieder zurück in die Tasche.  
Geben Sie ihr Handy nach der Aufgabe wieder zurück in die Tasche.
  
- Benutz(e) (bitte) dein Handy, aber nur für diese Aufgabe, bitte.  
Benutzt euer Handy, aber nur für diese Aufgabe, bitte.  
Benutzen Sie Ihr Handy, aber nur für diese Aufgabe, bitte.
  
- Bitte, stell(e) dein Handy auf lautlos.  
Bitte, stellt euer Handy auf lautlos.  
Bitte, stellen Sie Ihr Handy auf lautlos.

#### 6.1.4 PC oder Laptop

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Schalt(e) (bitte) den PC oder den Laptop ein.  
Schaltet den PC oder den Laptop ein.  
Schalten Sie den PC oder den Laptop ein.
  
- Meld(e) (bitte) dich mit deinem Benutzernamen und Passwort an.  
Meldet euch mit eurem Benutzernamen und Passwort an.  
Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an.

- Öffne (bitte) den Ordner „Schule“ auf dem Desktop.  
Öffnet den Ordner „Schule“ auf dem Desktop.  
Öffnen Sie den Ordner „Schule“ auf dem Desktop.
  
- Gib (bitte) den Text mit der Tastatur ein.  
Gebt den Text mit der Tastatur ein.  
Geben Sie den Text mit der Tastatur ein.
  
- Speicher(e) (bitte) deine Arbeit regelmäßig.  
Speichert eure Arbeit regelmäßig.  
Speichern Sie Ihre Arbeit regelmäßig.
  
- Schlag(e) (bitte) das Wort im Online-Wörterbuch nach.  
Schlagt das Wort im Online-Wörterbuch nach.  
Schlagen Sie das Wort im Online-Wörterbuch nach.
  
- Lade das Dokument hoch, wenn du fertig bist.  
Ladet das Dokument hoch, wenn ihr fertig seid.  
Laden Sie das Dokument hoch, wenn Sie fertig sind.
  
- Schließ(e) (bitte) alle Fenster, die du nicht mehr brauchst.  
Schließt alle Fenster, die ihr nicht mehr braucht.  
Schließen Sie alle Fenster, die Sie nicht mehr brauchen.
  
- Beend(e) (bitte) deine Sitzung, bevor du weggehst.  
Beendet eure Sitzung, bevor ihr weggeht.  
Beenden Sie Ihre Sitzung, bevor Sie weggehen.
  
- Start(e) (bitte) das Programm, das wir heute benutzen.  
Startet das Programm, das wir heute benutzen.  
Starten Sie das Programm, das wir heute benutzen.

### 6.1.5 Radio oder CD-Gerät

<b>Du-Form</b>	<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schalt(e) (bitte) das Radio ein. Schaltet das Radio ein. Schalten Sie das Radio ein.</li> <li>- Stell(e) (bitte) die Lautstärke so ein, dass alle gut hören können. Stellt die Lautstärke so ein, dass alle gut hören können. Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass alle gut hören können.</li> <li>- Öffne (bitte) das CD-Fach und leg(e) die CD ein Öffnet das CD-Fach und legt die CD ein. Öffnen Sie das CD-Fach und legen Sie die CD ein.</li> <li>- Leg(e) (bitte) die CD richtig ein - mit der beschrifteten Seite nach oben. Legt die CD richtig ein - mit der beschrifteten Seite nach oben. Legen Sie die CD richtig ein - mit der beschrifteten Seite nach oben.</li> <li>- Schließ(e) (bitte) sorgfältig das CD-Fach. Schließt sorgfältig das CD-Fach. Schließen Sie sorgfältig das CD-Fach.</li> <li>- Drück(e) (bitte) auf „Play“, um die CD zu starten. Drückt auf „Play“, um die CD zu starten. Drücken Sie auf „Play“, um die CD zu starten.</li> <li>- Drück(e) (bitte) „Pause“, wenn du kurz anhalten musst. Drückt „Pause“, wenn ihr kurz anhalten müsst. Drücken Sie „Pause“, wenn Sie kurz anhalten müssen.</li> <li>- Spul(e) (bitte) nur zurück oder vor, wenn es Teil der Aufgabe ist.</li></ul>		

Spult nur zurück oder vor, wenn es Teil der Aufgabe ist.  
Spulen Sie nur zurück oder vor, wenn es Teil der Aufgabe ist.

- Drück(e) (bitte) „Stopp“, wenn die Aufgabe beendet ist.  
Drückt „Stopp“, wenn die Aufgabe beendet ist.  
Drücken Sie „Stopp“, wenn die Aufgabe beendet ist.
- Schalt(e) (bitte) das Gerät oder Radio nach der Nutzung vollständig aus.  
Schaltet das Gerät oder Radio nach der Nutzung vollständig aus.  
Schalten Sie das Gerät oder Radio nach der Nutzung vollständig aus.

## 6.2 Sozialformen

### 6.2.1 Einzelarbeit

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Bearbeit(e) (bitte) diese Aufgabe, Aktivität etc. allein.  
Bearbeitet diese Aufgabe, Aktivität etc. allein.  
Bearbeiten Sie diese Aufgabe, Aktivität etc. allein.
- Arbeit(e) (bitte) still und konzentrier(e) dich.  
Arbeitet still und konzentriert euch.  
Arbeiten Sie still und konzentrieren Sie sich.
- Leg(e) (bitte) dein Heft ordentlich auf den Tisch.  
Legt euer Heft auf den Tisch.  
Legen Sie Ihr Heft auf den Tisch.
- Nimm (bitte) einen Stift in die Hand.  
Nehmt einen Stift in die Hand.  
Nehmen Sie einen Stift.

- Schreib(e) (bitte) das Datum oben rechts auf die Seite.  
Schreibt das Datum oben rechts auf die Seite.  
Schreiben Sie das Datum oben rechts auf die Seite.
- Lies (bitte) die Aufgabe in Ruhe vollständig durch.  
Lest die Aufgabe in Ruhe vollständig durch.  
Lesen Sie die Aufgabe in Ruhe vollständig durch.
- Unterstreich(e) (bitte) wichtige Wörter oder Informationen.  
Unterstreicht wichtige Wörter oder Informationen.  
Unterstreichen Sie wichtige Wörter oder Informationen.
- Überleg(e) dir (bitte), wie du die Aufgabe lösen kannst.  
Überlegt euch, wie ihr die Aufgabe lösen könnt.  
Überlegen Sie sich, wie Sie die Aufgabe lösen können.
- Schreib(e) (bitte) deine Lösung sauber und leserlich ins Heft.  
Schreibt eure Lösung sauber und leserlich ins Heft.  
Schreiben Sie Ihre Lösung sauber und leserlich ins Heft.
- Lies (bitte) deine Antwort noch einmal durch.  
Lest eure Antwort noch einmal durch.  
Lesen Sie Ihre Antwort noch einmal durch.

### 6.2.2 Zu zweit oder Partnerarbeit

<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
-----------------	-----------------

- Sucht euch (bitte) einen Partner und setzt euch zusammen an einen Tisch. Suchen Sie sich einen Partner und setzen Sie sich zusammen an einen Tisch.

- Legt (bitte) eure Hefte und Materialien (ordentlich) auf den Tisch.  
Legen Sie Ihre Hefte und Materialien (ordentlich) auf den Tisch.
- Lest (bitte) die Aufgabe gemeinsam vor.  
Lesen Sie die Aufgabe gemeinsam vor.
- Besprecht (bitte), was genau zu erledigen ist.  
Besprechen Sie, was genau zu erledigen ist.
- Entscheidet (bitte) gemeinsam, wie ihr die Aufgabe bearbeiten wollt.  
Entscheiden Sie gemeinsam, wie Sie die Aufgabe bearbeiten wollen.
- Beginnt (bitte) mit der Arbeit und hört einander aufmerksam zu.  
Beginnen Sie mit der Arbeit und hören Sie einander aufmerksam zu.
- Helft (bitte) euch gegenseitig bei Schwierigkeiten.  
Helfen Sie sich gegenseitig bei Schwierigkeiten.
- Vergleicht und besprecht (bitte) eure Antworten.  
Vergleichen und besprechen Sie Ihre Antworten.
- Kontrolliert (bitte) gemeinsam das Ergebnis.  
Kontrollieren Sie gemeinsam das Ergebnis.
- Gebt (bitte) eure Arbeit zusammen ab und wartet (ruhig) auf die nächste Aufgabe.  
Geben Sie Ihre Arbeit zusammen ab und warten Sie (ruhig) auf die nächste Aufgabe.

### 6.2.3 Gruppenarbeit

<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
-----------------	-----------------

- Bildet (bitte) eine 3er-5er-Gruppe.

Bilden Sie eine 3er-5er-Gruppe.

- Setzt (bitte) euch gemeinsam an einen Tisch und legt eure Materialien bereit.  
Setzen Sie sich gemeinsam an einen Tisch und legen Sie Ihre Materialien bereit.
- Achtet (bitte) darauf, dass jede Person die Aufgabe versteht.  
Achten Sie darauf, dass jede Person die Aufgabe versteht.
- Hört (bitte) einander aufmerksam zu und lasst alle zu Wort kommen.  
Hören Sie einander aufmerksam zu und lassen Sie alle zu Wort kommen.
- Entscheidet (bitte) gemeinsam, wie ihr die Aufgabe angehen wollt.  
Entscheiden Sie gemeinsam, wie Sie die Aufgabe angehen wollen.
- Verteilt (bitte) die Rollen oder Aufgaben fair in der Gruppe.  
Verteilen Sie die Rollen oder Aufgaben fair in der Gruppe.
- Unterstützt euch gegenseitig beim Arbeiten.  
Unterstützen Sie sich gegenseitig beim Arbeiten.
- Trefft (bitte) Entscheidungen gemeinsam und respektvoll.  
Treffen Sie Entscheidungen gemeinsam und respektvoll
- Achtet (bitte) darauf, dass alle zu Wort kommen.
- Achten Sie darauf, dass alle zu Wort kommen.
- Präsentiert (bitte) euer Ergebnis gemeinsam als Team.  
Präsentieren Sie Ihr Ergebnis gemeinsam als Team.

## 6.3 Materialien

### 6.3.1 Heft

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
- Öffne (bitte) dein Heft. Öffnet euer Heft. Öffnen Sie Ihr Heft.		
- Schreib(e) (bitte) ... etw. (Akk.)... in dein Heft. Schreibt ...etw. (Akk.)... in euer Heft. Schreiben Sie ...etw. (Akk.)... in Ihr Heft.		
- Mal(e) (bitte) ...etw. (Akk.)... im Heft. Malt ...etw. (Akk.)... im Heft. Malen Sie ...etw. (Akk.)... im Heft.		
- Ergänz(e) (bitte) die Tabelle in deinem Heft. Ergänzt die Tabelle in eurem Heft. Ergänzen Sie die Tabelle in Ihrem Heft.		
- Mach(e) eine Liste in deinem Heft. Macht eine Liste in eurem Heft. Machen Sie eine Liste in Ihrem Heft.		
- Notier(e) (bitte) die neuen Vokabeln in deinem Heft. Notiert die neuen Vokabeln in eurem Heft. Notieren Sie die neuen Vokabeln in Ihrem Heft.		
- Notier(e) (bitte) drei Beispiele im Heft. Notiert drei Beispiele im Heft. Notieren Sie drei Beispiele im Heft.		

- Zieh(e) eine Linie unter die Aufgabe.  
Zieht eine Linie unter die Aufgabe.  
Ziehen Sie eine Linie unter die Aufgabe.
  
- Lösch(e) (bitte) den Fehler aus dem Heft.  
Löscht den Fehler aus dem Heft.  
Löschen Sie den Fehler aus dem Heft.
  
- Zeichn(e) (bitte) das Bild im Heft nach.  
Zeichnet das Bild im Heft nach.  
Zeichnen Sie das Bild im Heft nach.

### 6.3.2 Buch

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Nimm (bitte) dein Buch.  
Nehmt euer Buch.  
Nehmen Sie Ihr Buch.
  
- Arbeit(e) (bitte) mit deinem Buch.  
Arbeitet mit eurem Buch.  
Arbeiten Sie mit Ihrem Buch.
  
- Unterstreich(e) die Wörter, die du nicht kennst.  
Unterstreicht die Wörter, die ihr nicht kennt.  
Unterstreichen Sie die Wörter, die Sie nicht kennen.
  
- Schlag(e) (bitte) die Seite 10 auf.  
Schlagt die Seite 10 auf.  
Schlagen Sie die Seite 10 auf.

- Find(e) (bitte) die Antwort, die Bilder etc. im Buch.  
Findet die Antwort, die Bilder etc. im Buch.  
Finden Sie das Wort, die Bilder etc. im Buch.
  
- Zeig mir (bitte) die Seite, die Übung etc. im Buch.  
Zeigt mir die Seite, die Übung etc. im Buch.  
Zeigen Sie mir die Seite, die Übung etc. im Buch.
  
- Markier(e) (bitte) das Wort im Buch.  
Markiert das Wort im Buch.  
Markieren Sie das Wort im Buch.
  
- Such(e) (bitte) nach dem Titel im Buch.  
Sucht nach dem Titel im Buch.  
Suchen Sie nach dem Titel im Buch.
  
- Mach(e) (bitte) dein Buch zu.  
Macht euer Buch zu.  
Machen Sie Ihr Buch zu.
  
- Beantwort(e) (bitte) die Frage aus dem Buch.  
Beantwortet die Frage aus dem Buch.  
Beantworten Sie die Frage aus dem Buch.

#### 6.3.4 Arbeitsblatt

<b>Du-Form</b>	<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
----------------	-----------------	-----------------

- Füll(e) (bitte) die Lücken mit den richtigen Wörtern.  
Füllt die Lücken mit den richtigen Wörtern.  
Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Wörtern.

- Kreuz(e) die richtige Antwort an.  
Kreuzt die richtige Antwort an.  
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.
  
- Schreib(e) (bitte) deutlich auf das Arbeitsblatt.  
Schreibt deutlich auf das Arbeitsblatt.  
Schreiben Sie deutlich auf das Arbeitsblatt.
  
- Zeichn(e) (bitte) eine Linie zwischen den passenden Paaren.  
Zeichnet eine Linie zwischen den passenden Paaren.  
Zeichnen Sie eine Linie zwischen den passenden Paaren.
  
- Nummerier(e) (bitte) die Sätze in der richtigen Reihenfolge.  
Nummeriert die Sätze in der richtigen Reihenfolge.  
Nummerieren Sie die Sätze in der richtigen Reihenfolge.
  
- Korrigier(e) (bitte) die Fehler auf deinem Arbeitsblatt.  
Korrigiert die Fehler auf eurem Arbeitsblatt.  
Korrigieren Sie die Fehler auf Ihrem Arbeitsblatt.
  
- Lies (bitte) die Rückseite des Arbeitsblatts.  
Lest die Rückseite des Arbeitsblatts.  
Lesen Sie die Rückseite des Arbeitsblatts.
  
- Lies (bitte) die Anweisungen auf dem Arbeitsblatt.  
Lest die Anweisungen auf dem Arbeitsblatt.  
Lesen Sie die Anweisungen auf dem Arbeitsblatt.
  
- Nimm (bitte) das Arbeitsblatt aus der Mappe.  
Nehmt das Arbeitsblatt aus der Mappe.  
Nehmen Sie das Arbeitsblatt aus der Mappe.
  
- Verbind(e) (bitte) die Wörter mit den Bildern.  
Verbindet die Wörter mit den Bildern.  
Verbinden Sie die Wörter mit den Bildern.

## 6.4 Fertigkeiten

### 6.4.1 Hören

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Hör(e) (bitte) gut dem Audio, dem Interview etc. zu. Hört gut dem Audio, dem Interview etc. zu. Hören Sie gut dem Audio, dem Interview etc. zu.</li><li>- Beantwort(e) (bitte) die Frage, nachdem du zugehört hast. Beantwortet die Frage, nachdem ihr zugehört habt. Beantworten Sie die Frage, nachdem Sie zugehört haben.</li><li>- Hör(e) (bitte) dir die Geschichte an. Hört euch die Geschichte an. Hören Sie sich die Geschichte an.</li><li>- Acht(e) (bitte) darauf, welche Wörter ich betone. Achtet darauf, welche Wörter ich betone. Achten Sie darauf, welche Wörter ich betone.</li><li>- Hör(e) (bitte) das Lied und sing(e) den Refrain mit. Hört das Lied und singt den Refrain mit. Hören Sie das Lied und singen Sie den Refrain mit.</li><li>- Hör(e) (bitte) den Satz und wiederhol(e) ihn. Hört den Satz und wiederholt ihn. Hören Sie den Satz und wiederholen Sie ihn.</li><li>- Hör(e) (bitte) auf das Geräusch. Hört auf das Geräusch. Hören Sie auf das Geräusch.</li></ul>		

- Hör(e) (bitte) dir die Dialoge an und find(e) den Fehler.  
Hört euch die Dialoge an und findet den Fehler.  
Hören Sie sich die Dialoge an und finden Sie den Fehler.
  
- Hör(e) (bitte) zu und kreuz(e) die richtige Antwort an.  
Hört zu und kreuzt die richtige Antwort an.  
Hören Sie zu und kreuzen Sie die richtige Antwort an.
  
- Hör(e) gut zu und stell(e) dann eine Frage dazu.  
Hört gut zu und stellt dann eine Frage dazu.  
Hören Sie gut zu und stellen Sie dann eine Frage dazu.

#### 6.4.2 Schreiben

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreib(e) (bitte) das Wort richtig. Schreibt das Wort richtig. Schreiben Sie das Wort richtig.</li>   <li>- Schreib(e) (bitte) deinen Namen oben auf das Blatt. Schreibt euren Namen oben auf das Blatt. Schreiben Sie Ihren Namen oben auf das Blatt.</li>   <li>- Beginn(e) (bitte) jeden Satz mit einem Großbuchstaben. Beginnt jeden Satz mit einem Großbuchstaben. Beginnen Sie jeden Satz mit einem Großbuchstaben.</li>   <li>- Schreib(e) (bitte) (einen Brief) an (meine Freundin). Schreibt ...etw. (Akk.)... an ... jemanden (Akk.). Schreiben Sie ...etw. (Akk.)... an ... jmdn (Akk.).</li> </ul>		

- Schreib(e) (bitte) drei Fragen zu diesem Text.  
Schreibt drei Fragen zu diesem Text.  
Schreiben Sie drei Fragen zu diesem Text.
  
- Schreib(e) (bitte) den Text aus dem Buch in dein Heft ab.  
Schreibt den Text aus dem Buch in euer Heft ab.  
Schreiben Sie den Text aus dem Buch in Ihr Heft ab.
  
- Schreib(e) (bitte) fünf Wörter, die mit „S“ beginnen.  
Schreibt fünf Wörter, die mit „S“ beginnen.  
Schreiben Sie fünf Wörter, die mit „S“ beginnen.
  
- Schreib(e) (bitte) eine kurze Geschichte mit diesen drei Wörtern: Hund, Ball und Park.  
Schreibt eine kurze Geschichte mit diesen drei Wörtern: Hund, Ball und Park.  
Schreiben Sie eine kurze Geschichte mit diesen drei Wörtern: Hund, Ball und Park.
  
- Schreib(e) (bitte) einen Dialog zwischen zwei Personen.  
Schreibt einen Dialog zwischen zwei Personen.  
Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Personen.
  
- Schreib(e) (bitte) die Sätze in der Vergangenheitsform um.  
Schreibt die Sätze in der Vergangenheitsform um.  
Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheitsform um.

#### 6.4.3 Lesen

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Lies (bitte) laut vor.  
Lest laut vor.  
Lesen Sie laut vor.

- Lies (bitte) den Text leise für dich.  
Lest den Text leise für euch.  
Lesen Sie den Text leise für Sie.
- Find(e) (bitte) beim Lesen die Schlüsselwörter.  
Findet beim Lesen die Schlüsselwörter.  
Finden Sie beim Lesen die Schlüsselwörter.
- Such(e) (bitte) im Text nach dem Wort „Haus“ und unterstreich(e) es.  
Sucht im Text nach dem Wort „Haus“ und unterstreicht es.  
Suchen Sie im Text nach dem Wort „Haus“ und unterstreichen Sie es.
- Lies (bitte) die Fragen und find(e) die Antworten im Text.  
Lest die Fragen und findet die Antworten im Text.  
Lesen Sie die Fragen und finden Sie die Antworten im Text.
- Lies (bitte) den Text und zeichn(e) ein Bild dazu.  
Lest den Text und zeichnet ein Bild dazu.  
Lesen Sie den Text und zeichnen Sie ein Bild dazu.
- Lies (bitte) die Sätze und ordne sie in die richtige Reihenfolge.  
Lest die Sätze und ordnet sie in die richtige Reihenfolge.  
Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie in die richtige Reihenfolge.
- Lies (bitte) die Geschichte und erzähl(e), was als Nächstes passiert.  
Lest die Geschichte und erzählt, was als Nächstes passiert.  
Lesen Sie die Geschichte und erzählen Sie, was als Nächstes passiert.
- Lies (bitte) die Beschreibung und find(e) das passende Bild.  
Lest die Beschreibung und findet das passende Bild.  
Lesen Sie die Beschreibung und finden Sie das passende Bild.
- Lies (bitte) den Text vor und acht(e) auf Satzzeichen wie Punkt und Komma.  
Lest den Text vor und achtet auf Satzzeichen wie Punkt und Komma.  
Lesen Sie den Text vor und achten Sie auf Satzzeichen wie Punkt und Komma.

#### 6.4.4 Sprechen

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
- Sprich langsam, bitte. Sprecht langsam, bitte. Sprechen Sie langsam, bitte.		
- Sprich (bitte) laut und deutlich. Sprecht laut und deutlich. Sprechen Sie laut und deutlich.		
- Stell(e) (bitte) deinen Nachbarn oder deiner Nachbarin eine Frage. Stellt euren Nachbarn oder eurer Nachbarin eine Frage. Stellen Sie Ihren Nachbarn oder Ihrer Nachbarin eine Frage.		
- Erzähl(e) (bitte), was du gestern gemacht hast. Erzählt, was ihr gestern gemacht habt. Erzählen Sie, was Sie gestern gemacht haben.		
- Frag(e) (bitte) deinen Partner, wie es ihm geht. Fragt euren Partner, wie es ihm geht. Fragen Sie Ihren Partner, wie es ihm geht.		
- Stell(e) (bitte) dich vor: Wie heißt du? Woher kommst du? Stellt euch vor: Wie heißt ihr? Woher kommt ihr? Stellen Sie sich vor: Wie heißen Sie? Woher kommen Sie?		
- Sag(e) mir (bitte) drei Dinge, die du magst. Sagt mir drei Dinge, die ihr mögt. Sagen Sie mir drei Dinge, die Sie mögen.		
- Erklär(e) (bitte), was auf dem Bild passiert. Erklärt, was auf dem Bild passiert. Erklären Sie, was auf dem Bild passiert.		

- Erzähl(e) (bitte), was du in den Ferien machen möchtest.  
Erzählt, was ihr in den Ferien machen möchtet.  
Erzählen Sie, was Sie in den Ferien machen möchten.
- Sprich (bitte) über dein Lieblingsessen und warum du es magst.  
Sprecht über euer Lieblingsessen und warum ihr es mögt.  
Sprechen Sie über Ihr Lieblingsessen und warum Sie es mögen.

## 6.5 Lernbereich

### 6.5.1 Grammatik

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Acht(e) (bitte) darauf, ob das Verb im richtigen Tempus steht.  
Achtet darauf, ob das Verb im richtigen Tempus steht.  
Achten Sie darauf, ob das Verb im richtigen Tempus steht.
- Unterstreich(e) (bitte) alle Nomen im Satz.  
Unterstreicht alle Nomen im Satz.  
Unterstreichen Sie alle Nomen im Satz.
- Ergänzt(e) (bitte) die fehlenden Endungen bei den Adjektiven.  
Ergänzt die fehlenden Endungen bei den Adjektiven.  
Ergänzen Sie die fehlenden Endungen bei den Adjektiven.
- Bild(e) (bitte) einen Satz mit den neuen Grammatikregeln, die du gelernt hast.  
Bildet einen Satz mit den neuen Grammatikregeln, die ihr gelernt habt.  
Bilden Sie einen Satz mit den neuen Grammatikregeln, die Sie gelernt haben.
- Schreib(e) (bitte) den Satz in eine andere Zeitform um (z.B: Präsens zu Präteritum).  
Schreibt den Satz in eine andere Zeitform um (z.B: Präsens zu Präteritum).  
Schreiben Sie den Satz in eine andere Zeitform um (z.B: Präsens zu Präteritum).

- Verwand(e)l(e) (bitte) den Aussagesatz in eine Frage.  
Verwandelt den Aussagesatz in eine Frage.  
Verwandeln Sie den Aussagesatz in eine Frage.
  
- Markier(e) (bitte) alle Verben und schreib(e) sie in ihrer Grundform auf.  
Markiert alle Verben und schreibt sie in ihrer Grundform auf.  
Markieren Sie alle Verben und schreiben Sie sie in ihrer Grundform auf.
  
- Acht(e) (bitte) darauf, ob der Satz im Aktiv oder Passiv steht.  
Achtet darauf, ob der Satz im Aktiv oder Passiv steht.  
Achten Sie darauf, ob der Satz im Aktiv oder Passiv steht.
  
- Übersetz(e) (bitte) den Satz in eine andere Sprache und überprüf(e) die Grammatik.  
Übersetzt den Satz in eine andere Sprache und überprüft die Grammatik.  
Übersetzen Sie den Satz in eine andere Sprache und überprüfen Sie die Grammatik.
  
- Bring(e) (bitte) den Satz in die richtige Reihenfolge.  
Bringt den Satz in die richtige Reihenfolge.  
Bringen Sie den Satz in die richtige Reihenfolge.

### 6.5.2 Wortschatz

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Schreib(e) (bitte) das neue Wort in dein Vokabelheft.  
Schreibt das neue Wort in euer Vokabelheft.  
Schreiben Sie das neue Wort in Ihr Vokabelheft.

- Notier(e) (bitte) die Übersetzung des Wortes.  
Notiert die Übersetzung des Wortes.  
Notieren Sie die Übersetzung des Wortes.
- Schreib(e) (bitte) einen Beispielsatz mit dem neuen Wort.  
Schreibt einen Beispielsatz mit dem neuen Wort.  
Schreiben Sie einen Beispielsatz mit dem neuen Wort.
- Markier(e) (bitte) schwierige Wörter und üb(e) sie besonders intensiv.  
Markiert schwierige Wörter und übt sie besonders intensiv.  
Markieren Sie schwierige Wörter und üben Sie sie besonders intensiv.
- Ordne (bitte) das Wort einer passenden Wortfamilie zu.  
Ordnet das Wort einer passenden Wortfamilie zu.  
Ordnen Sie das Wort einer passenden Wortfamilie zu.
- Schreib(e) (bitte) Synonyme und Antonyme zu dem Wort auf.  
Schreibt Synonyme und Antonyme zu dem Wort auf.  
Schreiben Sie Synonyme und Antonyme zu dem Wort auf.
- Nutz(e) (bitte) eine Mindmap, um das neue Wort mit anderen Begriffen zu verknüpfen.  
Nutzt eine Mindmap, um das neue Wort mit anderen Begriffen zu verknüpfen.  
Nutzen Sie eine Mindmap, um das neue Wort mit anderen Begriffen zu verknüpfen.
- Find(e) (bitte) das Bild, das das neue Wort darstellt.  
Findet das Bild, das das neue Wort darstellt.  
Finden Sie das Bild, das das neue Wort darstellt.
- Erstell(e) (bitte) eine Liste mit allen neuen Wörtern der Woche.  
Erstellt eine Liste mit allen neuen Wörtern der Woche.  
Erstellen Sie eine Liste mit allen neuen Wörtern der Woche.
- Verwend(e) (bitte) das Wort in einem kurzen Dialog.  
Verwendet das Wort in einem kurzen Dialog.  
Verwenden Sie das Wort in einem kurzen Dialog.

### 6.5.3 Phonetik

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Üb(e) (bitte) die Aussprache des Wortes. Übt die Aussprache des Wortes. Üben Sie die Aussprache des Wortes.</li> <li>- Sprich (bitte) die Vokale deutlich aus und acht(e) auf ihre Länge. Sprecht die Vokale deutlich aus und achtet auf ihre Länge. Sprechen Sie die Vokale deutlich aus und achten Sie auf ihre Länge.</li> <li>- Üb(e) (bitte) die Betonung der Silben im Wort. Übt die Betonung der Silben im Wort. Üben Sie die Betonung der Silben im Wort.</li> <li>- Üb(e) (bitte) Zungenbrecher, um die Aussprache zu verbessern. Übt Zungenbrecher, um die Aussprache zu verbessern. Üben Sie Zungenbrecher, um die Aussprache zu verbessern.</li> <li>- Sprich (bitte) in einem Spiegel und acht(e) auf deine Mundbewegungen. Sprecht in einem Spiegel und achtet auf eure Mundbewegungen. Sprechen Sie in einem Spiegel und achten Sie auf Ihre Mundbewegungen.</li> <li>- Achte (bitte) darauf, wie Konsonanten am Wortanfang oder -ende ausgesprochen werden. Achtet darauf, wie Konsonanten am Wortanfang oder -ende ausgesprochen werden. Achten Sie darauf, wie Konsonanten am Wortanfang oder -ende ausgesprochen werden.</li> <li>- Üb(e) (bitte) minimal pairs (z.B. „bit“ vs. „bet“), um Laute zu unterscheiden. Übt minimal pairs (z.B. „bit“ vs. „bet“), um Laute zu unterscheiden. Üben Sie minimal pairs (z.B. „bit“ vs. „bet“), um Laute zu unterscheiden.</li></ul>		

- Acht(e) (bitte) auf die Intonation bei Fragen und Aussagesätzen.  
Achtet auf die Intonation bei Fragen und Aussagesätzen.  
Achten Sie auf die Intonation bei Fragen und Aussagesätzen.
  
- Sprich (bitte) Wörter in verschiedenen Geschwindigkeiten aus.  
Sprecht Wörter in verschiedenen Geschwindigkeiten aus.  
Sprechen Sie Wörter in verschiedenen Geschwindigkeiten aus.
  
- Nimm (bitte) deine Stimme auf und hör(e), wie du die Wörter aussprichst.  
Nehmt eure Stimme auf und hört, wie ihr die Wörter aussprecht.  
Nehmen Sie Ihre Stimme auf und hören Sie, wie Sie die Wörter aussprechen.

## **6.6 Korrektur**

### 6.6.1 Lob

- Gut gemacht!
  
- Das ist wirklich beeindruckend!
  
- Du hast das super hinbekommen!
  
- Klasse Arbeit!
  
- Hervorragend!
  
- Das war ein toller Beitrag!
  
- Ich bin Stolz auf dich - euch – Sie!
  
- Das hast du super gelöst!
  
- Tolle Arbeit!

- Genau richtig!

#### 6.6.2 Lob - Kreativität

- Das ist eine geniale Idee!
- Deine - eure - Ihre Idee war Klasse!
- Sehr kreativ, das gefällt mir!
- Das ist eine sehr originelle Idee!
- Wow!! Das hast du dir wirklich kreativ ausgedacht!
- Du hast - Ihr habt - Sie haben etwas ganz Besonderes erschaffen!
- Großartig, wie du deine eigene Idee eingebracht hast!
- Das ist eine spannende und kreative Herangehensweise!
- Du hast einen tollen Blick für Details gezeigt!
- Deine Arbeit ist so fantasievoll!

#### 6.6.3 Lob - Teamarbeit

Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Ihr habt großartig als Team zusammengearbeitet!</li><li>- Sie haben großartig als Team zusammengearbeitet!</li></ul>	

- Toll, wie ihr euch gegenseitig unterstützt habt!  
Toll, wie Sie sich gegenseitig unterstützt haben!
  
- Ich finde es klasse, wie gut ihr euch abgesprochen habt!  
Ich finde es klasse, wie gut Sie sich abgesprochen haben!
  
- Eure Zusammenarbeit war wirklich vorbildlich!  
Ihre Zusammenarbeit war wirklich vorbildlich!
  
- Ihr habt die Aufgabe gemeinsam perfekt gemeistert!  
Sie haben die Aufgabe gemeinsam perfekt gemeistert!
  
- Super, wie ihr euch die Arbeit aufgeteilt habt!  
Super, wie Sie sich die Arbeit aufgeteilt haben!
  
- Ihr habt eine kreative Lösung als Gruppe gefunden!  
Sie haben eine kreative Lösung als Gruppe gefunden!
  
- Ihr habt alle aktiv mitgemacht - Super!  
Sie haben alle aktiv mitgemacht - Super!
  
- Eure Diskussionen waren sehr konstruktiv!  
Ihre Diskussionen waren sehr konstruktiv!
  
- Toll, wie ihr euch gegenseitig geholfen habt!  
Toll, wie Sie sich gegenseitig geholfen haben!

## 6.7 Online-Unterrichten

### 6.7.1 Zoom / Meet

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Stell(e) (bitte) sicher, dass deine Kamera und dein Mikrofon funktionieren. Stellt sicher, dass eure Kamera und euer Mikrofon funktionieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kamera und Ihr Mikrofon funktionieren.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>

Achten Sie darauf, pünktlich zum Meeting zu kommen.

- Schreib(e) (bitte) dir die Meeting-ID und das Passwort auf, bevor du dich einloggst.  
Schreibt euch die Meeting-ID und das Passwort auf, bevor ihr euch einloggt.  
Schreiben Sie sich die Meeting-ID und das Passwort auf, bevor Sie sich einloggen.
- Schalt(e) (bitte) die Lautsprecher so ein, dass du alle gut hören kannst.  
Schaltet die Lautsprecher so ein, dass ihr alle gut hören könnt.  
Schalten Sie die Lautsprecher so ein, dass Sie alle gut hören können.

## 6.8 Plattform

### 6.8.1 Plattform

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Logg(e) dich (bitte) mit deinem Benutzernamen und Passwort in die Plattform ein.  
Loggt euch mit eurem Benutzernamen und Passwort in die Plattform ein.  
Loggen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort in die Plattform ein.
- Lad(e) (bitte) die Dateien oder Materialien für die heutige Aufgabe herunter.  
Ladet die Dateien oder Materialien für die heutige Aufgabe herunter.  
Laden Sie die Dateien oder Materialien für die heutige Aufgabe herunter.
- Speicher(e) (bitte) deine Arbeit regelmäßig, um keine Fortschritte zu verlieren.  
Speichert eure Arbeit regelmäßig, um keine Fortschritte zu verlieren.  
Speichern Sie Ihre Arbeit regelmäßig, um keine Fortschritte zu verlieren.
- Lad(e) (bitte) deine fertige Aufgabe als Datei hoch.  
Ladet eure fertige Aufgabe als Datei hoch.  
Laden Sie Ihre fertige Aufgabe als Datei hoch.
- Acht(e) (bitte) darauf, dass die Datei den richtigen Namen hat (Zum Beispiel:  
„Haufgabe\_Deutsch.pdf

Achtet darauf, dass die Datei den richtigen Namen hat (Zum Beispiel:  
„Haufgabe\_Deutsch.pdf

Achten Sie darauf, dass die Datei den richtigen Namen hat (Zum Beispiel:  
„Haufgabe\_Deutsch.pdf “

- Markier(e) (bitte) die Aufgabe „fertig“, sobald du sie hochgeladen hast.  
Markiert die Aufgabe „fertig“, sobald ihr sie hochgeladen habt.  
Markieren Sie die Aufgabe „fertig“, sobald Sie hochgeladen haben.
- Bearbeit(e) (bitte) die interaktiven Übungen auf der Plattform.  
Bearbeitet die interaktiven Übungen auf der Plattform.  
Bearbeiten Sie die interaktiven Übungen auf der Plattform.
- Nutz(e) (bitte) die Suchfunktion, um Materialien oder Themen schneller zu finden.  
Nutzt die Suchfunktion, um Materialien oder Themen schneller zu finden.  
Nutzen Sie die Suchfunktion, um Materialien oder Themen schneller zu finden.
- Meld(e) (bitte) technische Probleme sofort bei deinem Lehrer oder dem Support-Team.  
Meldet technische Probleme sofort bei eurem Lehrer oder dem Support-Team.  
Melden Sie technische Probleme sofort bei Ihrem Lehrer oder dem Support-Team.
- Vergiss (bitte) nicht, deine Ergebnisse vor dem Hochladen auf Fehler zu prüfen.  
Vergesst nicht, eure Ergebnisse vor dem Hochladen auf Fehler zu prüfen.  
Vergessen Sie nicht, Ihre Ergebnisse vor dem Hochladen auf Fehler zu prüfen.

#### 6.8.2 E-Mail

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Öffne (bitte) das E-Mail-Postfach.  
Öffnet das E-Mail-Postfach.  
Öffnen Sie das E-Mail-Postfach.

- Klick(e) (bitte) auf „neue Nachricht“, um eine E-Mail zu schreiben.  
Klickt auf „neue Nachricht“, um eine E-Mail zu schreiben.  
Klicken Sie auf „neue Nachricht“, um eine E-Mail zu schreiben.
- Gib (bitte) die Adresse des Lehrers ein.  
Gebt die Adresse des Lehrers ein.  
Geben Sie die Adresse des Lehrers ein.
- Schreib(e) (bitte) eine Betreffzeile für deine Nachricht.  
Schreibt eine Betreffzeile für eure Nachricht.  
Schreiben Sie eine Betreffzeile für Ihre Nachricht.
- Häng(e) (bitte) die Datei an die E-Mail an.  
Hängt die Datei an die E-Mail an.  
Hängen Sie die Datei an die E-Mail an.
- Überprüf(e) (bitte) die E-Mail auf Rechtschreibfehler, bevor du sie sendest.  
Überprüft die E-Mail auf Rechtschreibfehler, bevor ihr sie sendet.  
Überprüfen Sie die E-Mail auf Rechtschreibfehler, bevor Sie sie senden.
- Klick(e) (bitte) auf „Senden“, wenn du fertig bist.  
Klickt auf „Senden“, wenn ihr fertig seid.  
Klicken Sie auf „Senden“, wenn Sie fertig sind.
- Such(e) (bitte) die E-Mail mit der Aufgabe im Posteingang.  
Sucht die E-Mail mit der Aufgabe im Posteingang.  
Suchen Sie die E-Mail mit der Aufgabe im Posteingang.
- Antwort(e) (bitte) die E-Mail des Lehrers.  
Antwortet die E-Mail des Lehrers.  
Antworten Sie die E-Mail des Lehrers.
- Lösch(e) (bitte) die E-Mail nicht, bevor du die Aufgabe gemacht hast.  
Löscht die E-Mail nicht, bevor ihr die Aufgabe gemacht habt.  
Löschen Sie die E-Mail nicht, bevor Sie die Aufgabe gemacht haben.

## 6.9 Digitale Medien

### 6.9.1 Canva

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Öffne (bitte) Canva oder die App und logg(e) dich mit deinem Konto ein. Öffnet Canva oder die App und loggt euch mit eurem Konto ein. Öffnen Sie Canva oder die App und loggen Sie sich mit Ihrem Konto ein.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Klick(e) (bitte) auf den Link oder die Vorlage, die der Lehrer dir gegeben hat. Klickt auf den Link oder die Vorlage, die der Lehrer euch gegeben hat. Klicken Sie auf den Link oder die Vorlage, die der Lehrer Sie gegeben hat</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schau(e) (bitte) dir das Design an und lies die Anweisungen des Lehrers sorgfältig durch. Schaut euch das Design an und lest die Anweisungen des Lehrers sorgfältig durch. Schauen Sie das Design an und lesen Sie die Anweisungen des Lehrers sorgfältig durch.</li><li>- Wähl(e) (bitte) das passende Format für deine Aufgabe (z.B: Poster, Präsentation, Infografik). Wählt das passende Format für eure Aufgabe (z.B: Poster, Präsentation, Infografik). Wählen Sie das passende Format für Ihre Aufgabe (z.B: Poster, Präsentation, Infografik).</li><li>- Acht(e) (bitte) darauf, dass die Schriftgröße und der Stil gut lesbar sind. Achtet darauf, dass die Schriftgröße und der Stil gut lesbar sind. Achten Sie darauf, dass die Schriftgröße und der Stil gut lesbar sind.</li><li>- Füg(e) (bitte) passende Bilder oder Symbole aus der Canva-Bibliothek hinzu. Fügt passende Bilder oder Symbole aus der Canva-Bibliothek hinzu. Fügen Sie passende Bilder oder Symbole aus der Canva-Bibliothek hinzu.</li></ul>

- Nutz(e) (bitte) die Funktion „Rückgängig“, falls du einen Fehler machst.  
Nutzt die Funktion „Rückgängig“, falls ihr einen Fehler macht.  
Nutzen Sie die Funktion „Rückgängig“, falls Sie einen Fehler machen.
  
- Speich(e)r(e) (bitte) dein Projekt regelmäßig, um deinen Fortschritt nicht zu verlieren.  
Speichert euer Projekt regelmäßig, um euren Fortschritt nicht zu verlieren.  
Speichern Sie Ihr Projekt regelmäßig, um Ihren Fortschritt nicht zu verlieren.
  
- Teil(e) (bitte) dein Projekt über den Link mit deinem Lehrer, falls er es verlangt.  
Teilt euer Projekt über den Link mit eurem Lehrer, falls er es verlangt.  
Teilen Sie Ihr Projekt über den Link mit Ihrem Lehrer, falls er es verlangt.
  
- Sei kreativ, aber halt(e) (bitte) dich an die Vorgaben des Lehrers.  
Seid kreativ, aber haltet euch an die Vorgaben des Lehrers.  
Seien Sie kreativ, aber halten Sie sich an die Vorgaben des Lehrers.

## 6.10 Klassenmanagement

### 6.10.1 Wiederholung

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Kannst du das bitte nochmal wiederholen? Könnt ihr das bitte nochmal wiederholen? Können Sie das bitte nochmal wiederholen?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Entschuldige, ich habe dich nicht verstanden. Sag(e) es bitte nochmal. Entschuldige, ich habe euch nicht verstanden. Sagt es bitte nochmal. Entschuldige, ich habe Sie nicht verstanden. Sagen Sie es bitte nochmal.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kannst du das bitte lauter sagen? Könnt ihr das bitte lauter sagen? Können Sie das bitte lauter sagen?</li><li>- Könntest du deinen Satz bitte wiederholen? Könntet ihr euren Satz bitte wiederholen? Könnten Sie Ihren Satz bitte wiederholen?</li><li>- Bitte sag(e) es nochmal, aber ein bisschen deutlicher. Bitte sagt es nochmal, aber ein bisschen deutlicher. Bitte sagen Sie es nochmal, aber ein bisschen deutlicher.</li><li>- Wiederhol(e) das bitte, ich konnte dir nicht folgen. Wiederholt das bitte, ich konnte euch nicht folgen. Wiederholen Sie das bitte, ich konnte Ihnen nicht folgen.</li><li>- Könntest du es langsamer sagen? Dann verstehe ich es besser. Könntet ihr es langsamer sagen? Dann verstehe ich es besser. Könnten Sie es langsamer sagen? Dann verstehe ich es besser.</li></ul>

- Ich habe dich nicht gehört. Könntest du etwas deutlicher sprechen?  
Ich habe euch nicht gehört. Könntet ihr etwas deutlicher sprechen?  
Ich habe Sie nicht gehört. Könnten Sie etwas deutlicher sprechen?
  
- Kannst du das noch einmal sagen, aber ein bisschen lauter?  
Könnt ihr das noch einmal sagen, aber ein bisschen lauter?  
Können Sie das noch einmal sagen, aber ein bisschen lauter?
  
- Bitte sprich klarer, damit ich dich verstehen kann.  
Bitte sprecht klarer, damit ich euch verstehen kann.  
Bitte sprechen Sie klarer, damit ich Sie verstehen kann.

#### 6.10.2 allgemeine Befehle

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Setz(e) (bitte) dich hin!  
Setzt euch hin!  
Setzen Sie sich hin!
  
- Steh(e) (bitte) auf!  
Steht auf!  
Stehen Sie auf!
  
- Heb(e) (bitte) die Hand!  
Hebt die Hand!  
Heben Sie die Hand!
  
- Sei (bitte) ruhig!  
Seid ruhig!  
Seien Sie ruhig!

- Schau(e) nach vorne, bitte!  
Schaut nach vorne, bitte!  
Schauen Sie nach vorne, bitte!
- Geh(e) auf/an deinen Platz! (bitte)  
Geht auf/an eurem Platz!  
Gehen Sie auf/an Ihrem Platz!
- Komm(e) (bitte) nach vorne! (bitte)  
Kommt nach vorne!  
Kommen Sie nach vorne!
- Klopf(e) (bitte) an die Tür, bevor du reinkommst!  
Klopft an die Tür, bevor ihr reinkommt!  
Klopfen Sie an die Tür, bevor Sie reinkommen!
- Pass(e) auf, bitte!  
Passt auf, bitte!  
Passen Sie auf, bitte!
- Bleib(e) an deinem Platz und arbeit(e) ruhig weiter.  
Bleibt an eurem Platz und arbeitet ruhig weiter.  
Bleiben Sie an Ihrem Platz und arbeiten Sie ruhig weiter.

### 6.10.3 Befehle zur Disziplin

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Schau(e) nicht auf den Nachbarn.  
Schaut nicht auf den Nachbarn.  
Schauen Sie nicht auf den Nachbarn.

- Handys weg bitte!
  
- Kein Reden während der Arbeit bitte!
  
- Wart(e), bis ich fertig bin.  
Wartet, bis ich fertig bin.  
Warten Sie, bis ich fertig bin.
  
- Hör(e) auf zu kritzeln!  
Hört auf zu kritzeln!  
Hören Sie auf zu kritzeln!
  
- Bleib(e) (bitte) in deiner Gruppe.  
Bleibt in euren Gruppen!  
Bleiben Sie in Ihren Gruppen!
  
- Lauf(e) nicht durch den Raum, bitte.  
Lauft nicht durch den Raum, bitte.  
Laufen Sie nicht durch den Raum, bitte.
  
- Komm(e) sofort zurück an deinen Platz!  
Kommt sofort zurück an eure Plätze!  
Kommen Sie zurück an Ihren/ Ihre Platz/Plätze!
  
- Zieh(e) dir die Kopfhörer ab!  
Zieht euch die Kopfhörer ab!  
Ziehen Sie sich die Kopfhörer ab!
  
- Keine Ablenkung, bitte!

#### 6.10.4 Befehle zur Motivation

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
- Versuch(e) es noch einmal! Versucht es noch einmal! Versuchen Sie es noch einmal!		
- Gib dein Bestes! Gebt euer Bestes! Geben Sie Ihr Bestes!		
- Trau(e) dich, die Frage zu beantworten! Traut euch, die Frage zu beantworten! Trauen Sie sich, die Frage zu beantworten!		
- Lass(e) dir Zeit! Lasst euch Zeit! Lassen Sie sich Zeit!		
- Denk(e) in Ruhe nach! Denkt in Ruhe nach! Denken Sie in Ruhe nach!		
- Arbeit(e) konzentriert! Arbeitet konzentriert! Arbeiten Sie konzentriert!		
- Glaub(e) an dich selbst! Glaubt an euch selbst! Glauben Sie an sich selbst!		
- Bleib(e) dran, du schaffst das! Bleibt dran, ihr schafft das! Bleiben Sie dran, Sie schaffen das!		

- Zeig(e) mir, was du kannst.  
Zeigt mir, was ihr könnt.  
Zeigen Sie mir, was Sie können
- Sei stolz auf deine Arbeit!  
Seid stolz auf eure Arbeit!  
Seien Sie stolz auf Ihre Arbeit!

#### 6.10.5 Befehle zur Mitarbeit

Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitet zusammen. Arbeiten Sie zusammen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellt mir eine Frage, wenn ihr etwas nicht versteht. Stellen Sie mir eine Frage, wenn Sie etwas nicht verstehen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeigt mir eure Ergebnisse Zeigen Sie mir Ihre Ergebnisse.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskutiert das Thema in der Gruppe. Diskutieren Sie das Thema in der Gruppe.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleicht eure Antworten mit eurem Partner. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit Ihrem Partner.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllt die Tabelle aus Füllen Sie die Tabelle aus.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Löst die Aufgabe alleine Lösen Sie die Aufgabe alleine.</li> </ul>	

- Markiert die wichtigsten Wörter im Text.  
Markieren Sie die wichtigsten Wörter im Text.
- Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse.  
Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse der Klasse.
- Tauscht eure Arbeit in der Gruppe aus.  
Tauschen Sie Ihre Arbeit in der Gruppe aus.

#### 6.10.6 Befehle zur Organisation

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hol(e) (bitte) dein Buch heraus. Holt euer Büch heraus. Holen Sie Ihr Buch heraus.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blätt(e)r(e) (bitte) auf Seite (N°). Blättert auf Seite (N°). Blättern Sie auf Seite (N°).</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räum(e) (bitte) deinen Tisch auf! Räumt euren Tische auf! Räumen Sie Ihren Tisch auf!</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leg(e) (bitte) deine Stifte hin. Legt eure Stifte hin. Legen Sie Ihre Stifte hin.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gib (bitte) das Blatt nach vorne. Gebt die Blätter nach vorne. Geben Sie die Blätter nach vorne.</li> </ul>		

- Bild(e) (bitte) Zweiergruppen.  
Bildet Zweiergruppen.  
Bilden Sie Zweiergruppen.
  
- Stell(e) dich (bitte) in einer Reihe auf.  
Stellt euch in einer Reihe auf.  
Stellen Sie sich in einer Reihe auf.
  
- Nimm die Hausaufgabe heraus.  
Nehmt die Hausaufgabe heraus.  
Nehmen Sie die Hausaufgabe heraus.
  
- Falt(e) (bitte) das Papier in der Mitte.  
Faltet das Papier in der Mitte.  
Falten Sie das Papier in der Mitte.
  
- Schreib (bitte) deinen Namen oben auf das Blatt.  
Schreibt euren Namen oben auf das Blatt.  
Schreiben Sie Ihren Namen oben auf das Blatt.

#### 6.10.7 Allgemeine Sauberkeit

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Halt(e) (bitte) deinen Tisch sauber! Haltet euren Tisch sauber! Halten Sie Ihren Tisch sauber!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirf (bitte) deinen Müll in den Mülleimer. Werft euren Müll in den Mülleimer. Werfen Sie Ihren Müll in den Mülleimer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heb(e) (bitte) das Papier vom Boden auf.</li> </ul>

Hebt das Papier vom Boden auf.

Heben Sie das Papier vom Boden auf.

- Räum(e) (bitte) deine Materialien weg.  
Räumt eure Materialien weg.  
Räumen Sie Ihre Materialien weg.
  
- Sortier(e) (bitte) die Bücher ordentlich in das Regal.  
Sortiert die Bücher ordentlich in das Regal.  
Sortieren Sie die Bücher ordentlich in das Regal.
  
- Stell(e) (bitte) die Stühle richtig an den Tisch.  
Stellt die Stühle richtig an den Tisch.  
Stellen Sie die Stühle an den Tisch.
  
- Wisch(e) (bitte) die Tafel sauber.  
Wischt die Tafel sauber.  
Wischen Sie die Tafel sauber.
  
- Kehr(e) den Boden (bitte).  
Kehrt den Boden.  
Kehren Sie den Boden.
  
- Lass(e) nichts auf dem Tisch liegen.  
Lasst nichts auf dem Tisch liegen.  
Lassen Sie nichts auf dem Tisch liegen.
  
- Acht(e) darauf, dass der Klassenraum ordentlich bleibt.  
Achtet darauf, dass der Klassenraum ordentlich bleibt.  
Achten Sie darauf, dass der Klassenraum ordentlich bleibt.

## 6.10.8 Hygiene

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
- Wasch(e) dir (bitte) die Hände vor und nach dem Essen. Wascht euch die Hände vor und nach dem Essen.	- Wasch(e) dir (bitte) die Hände vor und nach dem Essen. Wascht euch die Hände vor und nach dem Essen.	- Wachen Sie sich die Hände vor und nach dem Essen.
- Verwend(e) (bitte) ein Taschentuch, wenn du niesen musst. Verwendet ein Taschentuch, wenn ihr niesen müsst.	- Verwend(e) (bitte) ein Taschentuch, wenn du niesen musst. Verwendet ein Taschentuch, wenn ihr niesen müsst.	- Verwenden Sie ein Taschentuch, wenn Sie niesen müssen.
- Halt(e) (bitte) Abstand, wenn jemand krank ist. Haltet Abstand, wenn jemand krank ist.	- Halt(e) (bitte) Abstand, wenn jemand krank ist. Haltet Abstand, wenn jemand krank ist.	- Halten Sie Abstand, wenn jemand krank ist.
- Verwend(e) (bitte) Händedesinfektionsmittel. Verwendet Händedesinfektionsmittel.	- Verwend(e) (bitte) Händedesinfektionsmittel. Verwendet Händedesinfektionsmittel.	- Verwenden Sie Händedesinfektionsmittel.
- Räum(e) (bitte) deine Essensreste sofort weg. Räumt eure Essensreste sofort weg.	- Räum(e) (bitte) deine Essensreste sofort weg. Räumt eure Essensreste sofort weg.	- Räumen Sie Ihre Essensreste sofort weg.
- Putz(e) (bitte) deine Schuhe, bevor du den Raum betrittst. Putzt eure Schuhe, bevor ihr den Raum betretet.	- Putz(e) (bitte) deine Schuhe, bevor du den Raum betrittst. Putzt eure Schuhe, bevor ihr den Raum betretet.	- Putzen Sie Ihre Schuhe, bevor Sie den Raum betreten.
- Wirf (Bitte) keine Masken oder Taschentücher auf den Boden. Werft keine Masken oder Taschentücher auf den Boden.	- Wirf (Bitte) keine Masken oder Taschentücher auf den Boden. Werft keine Masken oder Taschentücher auf den Boden.	- Werfen Sie keine Masken oder Taschentücher auf den Boden.
- Bring(e) (bitte) deine persönlichen Sachen nach Hause. Bringt eure persönlichen Sachen nach Hause.	- Bring(e) (bitte) deine persönlichen Sachen nach Hause. Bringt eure persönlichen Sachen nach Hause.	

Bringen Sie Ihre persönlichen Sachen nach Hause.

- Deck(e) (bitte) deinen Mund beim Husten oder Niesen.

Deckt euren Mund beim Husten oder Niesen.

Decken Sie Ihren Mund beim Husten oder Niesen.

- Trink(e) nur aus deiner eigenen Flasche!

Trinkt nur aus eurer eigenen Flasche!

Trinken Sie aus Ihrer eigenen Flasche!

#### 6.10.9 Ende des Unterrichts

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Schau(e) (bitte) unter deinen Tisch, ob Müll liegt.

Schaut unter euren Tisch, ob Müll liegt.

Schauen Sie unter Ihren Tisch, ob Müll liegt.

- Räum(e) deine Wasserflaschen und Lunchboxen weg.

Räumt eure Wasserflaschen und Lunchboxen weg.

Räumen Sie Ihre Wasserflaschen und Lunchboxen weg.

- Stell(e) (bitte) sicher, dass kein Papier oder Müll auf dem Boden bleibt.

Stellt sicher, dass kein Papier oder Müll auf dem Boden bleibt.

Stellen Sie sicher, dass kein Papier oder Müll auf dem Boden bleibt.

- Lüft(e) (bitte) den Klassenraum, bevor du gehst.

Lüftet den Klassenraum, bevor ihr geht.

Lüften Sie den Klassenraum, bevor Sie gehen.

- Schalt(e) das Licht aus, wenn niemand mehr im Raum ist.

Schaltet das Licht aus, wenn niemand mehr im Raum ist.

Schalten Sie das Licht aus, wenn niemand mehr im Raum ist.

- Kontrollier(e) (bitte) deinen Platz, bevor du den Raum verlässt.  
Kontrolliert eure Plätze, bevor ihr den Raum verlasst.  
Kontrollieren Sie Ihre Plätze, bevor Sie den Raum verlassen.
- Räum(e) (bitte) den Klassenraum auf, bevor der nächste Lehrer kommt.  
Räumt den Klassenraum auf, bevor der nächste Lehrer kommt.  
Räumen Sie den Klassenraum auf, bevor der nächste Lehrer kommt.
- Hilf (bitte) dem Klassenreinigungsdienst bei der Arbeit.  
Helft dem Klassenreinigungsdienst bei der Arbeit.  
Helfen Sie dem Klassenreinigungsdienst bei der Arbeit.
- Erinn(e)r(e) deine Mitschüler, deine Sachen mitzunehmen.  
Erinnert eure Mitschüler, eure Sachen mitzunehmen.  
Erinnern Sie Ihre Mitschüler, Ihre Sachen mitzunehmen.
- Verlass(e) (bitte) den Raum so sauber, wie du ihn vorgefunden hast.  
Verlasst den Raum so sauber, wie ihr ihn vorgefunden habt.  
Verlassen Sie den Raum so sauber, wie Sie ihn vorgefunden haben.

#### 6.10.10 Respekt

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Lass(e) uns bitte freundlich miteinander umgehen.  
Lasst uns bitte freundlich miteinander umgehen.  
Lassen Sie uns bitte freundlich miteinander umgehen.
- Jeder hier hat das Recht, sich wohlfühlen.
- Bitte respektier(e) (bitte) die Meinungen und Gefühle der anderen.  
Bitte respektiert die Meinungen und Gefühle der anderen.  
Bitte respektieren Sie die Meinungen und Gefühle der anderen.

- Wenn du ein Problem hast, komm(e) (bitte) zu mir, und wir klären es zusammen.  
Wenn ihr ein Problem habt, kommt zu mir, und wir klären es zusammen.  
Wenn Sie ein Problem haben, kommen Sie zu mir, und wir klären es zusammen.
  
- Ich bin stolz darauf, dass du das Problem ohne Streit lösen willst.  
Ich bin stolz darauf, dass ihr das Problem ohne Streit lösen wollt.  
Ich bin stolz darauf, dass Sie das Problem ohne Streit lösen wollen.
  
- Sei respektvoll zu deinen Nachbarn, bitte.  
Seid respektvoll zu euren Nachbarn, bitte.  
Seien Sie respektvoll zu Ihren Nachbarn, bitte.
  
- Wart(e) (bitte), bis du an der Reihe bist.  
Wartet, bis ihr an der Reihe seid.  
Warten Sie, bis Sie an der Reihe sind.
  
- Meld(e) dich (bitte), bevor du sprichst.  
Meldet euch, bevor ihr sprecht.  
Melden Sie sich, bevor Sie sprechen.
  
- Teil(e) (bitte) deine Materialien mit anderen, wenn sie etwas brauchen.  
Teilt eure Materialien mit anderen, wenn sie etwas brauchen.  
Teilen Sie Ihre Materialien mit anderen, wenn sie etwas brauchen.
  
- Sag(e) bitte und danke!  
Sagt bitte und danke!  
Sagen Sie bitte und danke!

## 6.11 Fragen

### 6.11.1 Vor dem Unterricht

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Was weißt du schon über das Thema ...? Was wisst ihr schon über das Thema ...? Was wissen Sie schon über das Thema ...?</li><li>- Hast du schon einmal von ... (Thema) ... gehört? Habt ihr schon einmal von ... (Thema) ... gehört? Haben Sie schon einmal von ... (Thema) ... gehört?</li><li>- Kannst du dich erinnern, was wir in der letzten Stunde gemacht haben? Könnt ihr euch erinnern, was wir in der letzten Stunde gemacht haben? Können Sie sich erinnern, was wir in der letzten Stunde gemacht haben?</li><li>- Welche Beispiele fallen dir zu ... (Thema) ... ein? Welche Beispiele fallen euch zu ... (Thema) ... ein? Welche Beispiele fallen Ihnen zu ... (Thema) ... ein?</li><li>- Wo hast du ... (Thema) ... schon einmal gesehen oder erlebt? Wo habt ihr ... (Thema) ... schon einmal gesehen oder erlebt? Wo haben Sie ... (Thema) ... schon einmal gesehen oder erlebt?</li><li>- Warum könnte es wichtig sein, über ... (Thema) ... zu lernen?</li><li>- Was stellst du dir vor, wenn du das Wort ... (Begriff) ... hörst? Was stellt ihr euch vor, wenn ihr das Wort ... (Begriff) ... hört? Was stellen Sie sich vor, wenn Sie das Wort ... (Begriff) ... hören?</li><li>- Was erwartest du von der heutigen Stunde? Was erwartet ihr von der heutigen Stunde? Was erwarten Sie von der heutigen Stunde?</li></ul>		

- Was findest du an ... (Thema) ... besonders spannend oder interessant?  
Was findet ihr an ... (Thema) ... besonders spannend oder interessant?  
Was finden Sie an ... (Thema) ... besonders spannend oder interessant?
- Warum könnte ... (Thema) ... für dich oder andere Menschen relevant sein?  
Warum könnte ... (Thema) ... für euch oder andere Menschen relevant sein?  
Warum könnte ... (Thema) ... für Sie oder andere Menschen relevant sein?

### 6.11.2 Nach dem Unterricht

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was hast du heute im Unterricht gelernt? Was habt ihr heute im Unterricht gelernt? Was haben Sie heute im Unterricht gelernt?</li> <li>- Welche neuen Wörter oder Begriffe hast du heute gelernt? Welche neuen Wörter oder Begriffe habt ihr heute gelernt? Welche neuen Wörter oder Begriffe haben Sie heute gelernt?</li> <li>- Was war das Hauptthema der Stunde?</li> <li>- Wiewürdest du jemandem erklären, was wir heute gemacht haben? Wie würdet ihr jemandem erklären, was wir heute gemacht haben? Wie würden Sie jemandem erklären, was wir heute gemacht haben?</li> <li>- Wie könntest du dieses Wissen im Alltag anwenden? Wie könntet ihr dieses Wissen im Alltag anwenden? Wie könnten Sie dieses Wissen im Alltag anwenden?</li> <li>- Was fandest du heute besonders interessant? Was fandet ihr heute besonders interessant? Was fanden Sie heute besonders interessant?</li> </ul>		

- War etwas für dich besonders schwierig?  
War etwas für euch besonders schwierig?  
War etwas für Sie besonders schwierig?
- Welche Frage hast du noch zum Thema?  
Welche Frage habt ihr noch zum Thema?  
Welche Frage haben Sie noch zum Thema?
- Was hat dir an der Stunde am besten gefallen?  
Was hat euch an der Stunde am besten gefallen?  
Was hat Ihnen an der Stunde am besten gefallen?
- Gibt es etwas, was ich im Unterricht verbessern kann?

### 6.11.3 Nach dem Lesen

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Worum geht es in der Geschichte?
- Wer sind die Hauptfiguren, und was erleben sie?
- Wo und wann spielt die Handlung?
- Wie endet die Geschichte?
- Warum hat ... (Charakter) ... so gehandelt?
- Was wollte der Autor mit diesem Text sagen?
- Wie würdest du das Verhalten der Hauptfigur beurteilen?  
Wie würdet ihr das Verhalten der Hauptfigur beurteilen?  
Wie würden Sie das Verhalten der Hauptfigur beurteilen?

- Hast du dich in einer der Figuren wiedererkannt? Warum?  
Habt ihr euch in einer der Figuren wiedererkannt? Warum?  
Haben Sie sich in einer der Figuren wiedererkannt? Warum?
- Welche Figur fandest du am interessantesten? Warum?  
Welche Figur findet ihr am interessantesten? Warum?  
Welche Figur fanden Sie am interessantesten? Warum?
- Was hast du aus dem Text gelernt?  
Was habt ihr aus dem Text gelernt?  
Was haben Sie aus dem Text gelernt?

#### 6.11.4 Nach der Prüfung

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
---------	----------	----------

- Wie hast du dich bei der Prüfung gefühlt?  
Wie habt ihr euch bei der Prüfung gefühlt?  
Wie haben Sie sich bei der Prüfung gefühlt?
- Gab es Aufgaben, die besonders schwierig waren? Warum?
- Welche Themen waren einfacher als erwartet?
- Gab es etwas, was dich überrascht hat?  
Gab es etwas, was euch überrascht hat?  
Gab es etwas, was Sie überrascht hat?
- Welche Frage fandest du besonders knifflig?  
Welche Frage findet ihr besonders knifflig?  
Welche Frage fanden Sie besonders knifflig?

- Gibt es Inhalte, die du nach der Prüfung nochmal wiederholen möchtest?  
Gibt es Inhalte, die ihr nach der Prüfung nochmal wiederholen möchtet?  
Gibt es Inhalte, die Sie nach der Prüfung nochmal wiederholen möchten?
  
- Welche Strategien haben dir geholfen, die Aufgabe zu lösen?  
Welche Strategien haben euch geholfen, die Aufgabe zu lösen?  
Welche Strategien haben Ihnen geholfen, die Aufgabe zu lösen?
  
- Welche Methoden hast du zum Lernen genutzt?  
Welche Methoden habt ihr zum Lernen genutzt?  
Welche Methoden haben Sie zum Lernen genutzt?
  
- Hattest du genug Zeit für die Prüfung?  
Hattet ihr genug Zeit für die Prüfung?  
Hatten Sie genug Zeit für die Prüfung?
  
- Hast du Vorschläge, wie Prüfungen in Zukunft gestaltet werden könnten?  
Habt ihr Vorschläge, wie Prüfungen in Zukunft gestaltet werden könnten?  
Haben Sie Vorschläge, wie Prüfungen in Zukunft gestaltet werden könnten?

## 6.12 Orte der Schule

### 6.12.1 Schulhof

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geh(e) (bitte) ruhig auf den Schulhof. Geht ruhig auf den Schulhof. Gehen Sie ruhig auf den Schulhof.</li>   <li>- Stell(e) dich (bitte) in einer Reihe auf. Stellt euch in einer Reihe auf. Stellen Sie sich in einer Reihe auf.</li> </ul>		

- Spiel(e) (bitte) fair mit den anderen.  
Spielt fair mit den anderen.  
Spielen Sie fair mit den anderen.
  
- Bleib(e) (bitte) in der Nähe des Lehrers.  
Bleibt in der Nähe des Lehrers.  
Bleiben Sie in der Nähe des Lehrers.
  
- Komm(e) (bitte) sofort zurück ins Klassenzimmer.  
Kommt sofort zurück ins Klassenzimmer.  
Kommen Sie sofort zurück ins Klassenzimmer.
  
- Ruf(e) (bitte) den Lehrer, wenn es ein Problem gibt.  
Ruft den Lehrer, wenn es ein Problem gibt.  
Rufen Sie den Lehrer, wenn es ein Problem gibt.
  
- Halt(e) (bitte) Abstand beim Ballspielen.  
Haltet Abstand beim Ballspielen.  
Halten Sie Abstand beim Ballspielen.
  
- Komm(e) (bitte) pünktlich zurück in die Klasse.  
Kommt pünktlich zurück in die Klasse.  
Kommen Sie pünktlich zurück in die Klasse.
  
- Hör(e) (bitte) auf, wenn die Glocke läutet.  
Hört auf, wenn die Glocke läutet.  
Hören Sie auf, wenn die Glocke läutet.
  
- Geh(e) während der Pause bitte nicht ins Klassenzimmer.  
Geht während der Pause bitte nicht ins Klassenzimmer.  
Gehen Sie während der Pause bitte nicht ins Klassenzimmer.

## 6.12.2 Sportplatz

Du-Form	Ihr-Form	Sie-Form
<ul style="list-style-type: none"><li>- Pass(e) (bitte) gut auf beim Klettern. Passt gut auf beim Klettern. Passen Sie gut auf beim Klettern.</li> <li>- Renn(e) (bitte) nicht in der Nähe der Rutsche. Rennt nicht in der Nähe der Rutsche. Rennen Sie nicht in der Nähe der Rutsche.</li> <li>- Spiel(e) (bitte) vorsichtig im Sandkasten. Spielt vorsichtig im Sandkasten. Spielen Sie vorsichtig im Sandkasten.</li> <li>- Schubs(e) (bitte) nicht auf das Klettergerüst. Schubst euch nicht auf das Klettergerüst. Schubsen Sie sich nicht auf das Klettergerüst.</li> <li>- Zieh(e) (bitte) feste Schuhe an – der Boden kann rutschig sein. Zieht feste Schuhe an – der Boden kann rutschig sein. Ziehen Sie feste Schuhe an – der Boden kann rutschig sein.</li> <li>- Teil(e) (bitte) die Spielgeräte mit den anderen Kindern. Teilt die Spielgeräte mit den anderen Kindern. Teilen Sie die Spielgeräte mit den anderen Kindern.</li> <li>- Wirf keine Steine oder Sand. Werft keine Steine oder Sand. Werfen Sie keine Steine oder Sand.</li> <li>- Geh(e) (bitte) langsam über die nasse Fläche. Geht langsam über die nasse Fläche. Gehen Sie langsam über die nasse Fläche.</li></ul>		

- Wart(e) (bitte), bis du an der Reihe bist.  
Wartet, bis ihr an der Reihe seid.  
Warten Sie, bis Sie an der Reihe sind.
- Wenn jemand hinfällt, hilf ihm bitte.  
Wenn jemand hinfällt, helft ihm bitte.  
Wenn jemand hinfällt, helfen Sie ihm bitte.

### 6.12.3 Computerraum

Du-Form	Sie-Form	Ihr-Form
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schalt(e) (bitte) deinen Computer ein. Schaltet eure Computer ein. Schalten Sie Ihren Computer ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benutz(e) (bitte) nur die Programme, die ich dir genannt habe. Benutzt nur die Programme, die ich euch genannt habe. Benutzen Sie nur die Programme, die ich Ihnen genannt habe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Speicher(e) (bitte) deine Arbeit regelmäßig. Speichert eure Arbeit regelmäßig. Speichern Sie Ihre Arbeit regelmäßig.</li> <li>- Geh (bitte) sorgsam mit Tastatur und Maus um. Geht sorgsam mit Tastatur und Maus um. Gehen Sie sorgsam mit Tastatur und Maus um.</li> <li>- Öffne (bitte) keinen fremden Link ohne Erlaubnis. Öffnet keinen fremden Link ohne Erlaubnis. Öffnen Sie keinen fremden Link ohne Erlaubnis.</li> <li>- Gib (bitte) keine persönlichen Daten ein.</li> </ul>

Gebt keine persönlichen Daten ein.  
Geben Sie keine persönlichen Daten ein.

- Installier(e) (bitte) keine Programme.  
Installiert keine Programme.  
Installieren Sie keine Programme.
  
- Red(e) (bitte) leise, damit alle konzentriert arbeiten können.  
Redet leise, damit alle konzentriert arbeiten können.  
Reden Sie leise, damit alle konzentriert arbeiten können.
  
- Fahr (bitte) den Computer am Ende richtig herunter.  
Fahrt den Computer am Ende richtig herunter.  
Fahren Sie den Computer am Ende richtig herunter.
  
- Meld(e) (bitte) dich, wenn etwas nicht funktioniert.  
Meldet euch, wenn etwas nicht funktioniert.  
Melden Sie sich, wenn etwas nicht funktioniert.

## 6.13 Prüfung

### 6.13.1 Prüfung oder Test

<b>Du-Form</b>	<b>Ihr-Form</b>	<b>Sie-Form</b>
----------------	-----------------	-----------------

- Lies (bitte) alle Aufgaben sorgfältig durch.  
Lest alle Aufgaben sorgfältig durch.  
Lesen Sie alle Aufgaben sorgfältig durch.
  
- Beginn(e) (bitte) jetzt mit der Prüfung.  
Beginnt jetzt mit der Prüfung.  
Beginnen Sie jetzt mit der Prüfung.

- Sprich (bitte) nicht mit deinen Mitschülern.  
Sprecht nicht mit euren Mitschülern.  
Sprechen Sie nicht mit Ihren Mitschülern.
  
- Heb(e) (bitte) die Hand, wenn du eine Frage hast.  
Hebt die Hand, wenn ihr eine Frage habt.  
Heben Sie die Hand, wenn Sie eine Frage haben.
  
- Benutz(e) (bitte) nur erlaubte Hilfsmittel.  
Benutzt nur erlaubte Hilfsmittel.  
Benutzen Sie nur erlaubte Hilfsmittel.
  
- Bleib(e) (bitte) ruhig und konzentriere dich.  
Bleibt ruhig und konzentriert euch.  
Bleiben Sie ruhig und konzentrieren Sie sich.
  
- Tausch(e) (bitte) keine Zettel oder Materialien aus.  
Tauscht keine Zettel oder Materialien aus.  
Tauschen Sie keine Zettel oder Materialien aus.
  
- Leg(e) (bitte) das Handy in den Rucksack.  
Legt das Handy in den Rucksack.  
Legen Sie das Handy in den Rucksack.
  
- Schreib(e) (bitte) deutlich und leserlich.  
Schreibt deutlich und leserlich.  
Schreiben Sie deutlich und leserlich.
  
- Leg(e) (bitte) den Stift hin, wenn die Zeit vorbei ist.  
Legt den Stift hin, wenn die Zeit vorbei ist.  
Legen Sie den Stift hin, wenn die Zeit vorbei ist.

## **6.14 Spiele**

Im Fremdsprachenunterricht stellen Spiele eine bereichernde Aktivität dar, da sie die Motivation der Lernenden erhöhen und den Spracherwerb unterstützen. In diesem Abschnitt wurden drei Spiele ausgewählt – Kartenspiel, Rollenspiel und Wer bin ich? –, da sie besonders gut geeignet sind, um die kommunikative Kompetenz der Kinder zu fördern.

Die folgenden Anweisungen sind in der höflichen Sie-Form formuliert, können aber je nach Unterrichtssituation auch in der Du- oder Ihr-Form verwendet werden.

### **6.14.1 Kartenspiel**

#### **Vorbereitung:**

Lesen Sie die Spielregeln sorgfältig durch. Teilen Sie die Karten gleichmäßig unter allen Mitspielern auf. Klären Sie gemeinsam die Reihenfolge, in der gespielt wird.

#### **Durchführung:**

Halten Sie Ihre Karten verdeckt. Warten Sie geduldig auf Ihren Zug. Wenn Sie eine Frage zu den Regeln haben, stellen Sie sie klar. Hören Sie einander zu und helfen Sie sich gegenseitig. Spielen Sie fair und bleiben Sie konzentriert.

#### **Reflexion:**

Zählen Sie am Ende die Punkte zusammen. Gratulieren Sie dem Gewinner oder der Gewinnerin. Räumen Sie gemeinsam die Karten auf. Sprechen Sie kurz darüber, wie Ihnen das Spiel gefallen hat und was Sie beim nächsten Mal besser machen könnten.

### **6.14.2 Rollenspiel**

#### **Vorbereitung:**

Bilden Sie kleine Gruppen. Wählen Sie ein Thema oder eine Szene aus, die Sie spielen möchten. Entscheiden Sie, wer welche Rolle übernimmt. Notieren Sie in Stichpunkten, was Ihre Figur sagen oder tun könnte.

#### **Durchführung:**

Spiele Sie Ihre Rolle so realistisch wie möglich. Sprechen Sie laut und deutlich. Hören Sie den anderen aufmerksam zu und reagieren Sie passend. Verwenden Sie Mimik und Gestik, um Ihre Figur lebendig darzustellen.

**Reflexion:**

Geben Sie sich gegenseitig Feedback. Schreiben Sie neue Wörter oder Redewendungen auf, die Sie gelernt haben. Überlegen Sie, wie Sie das nächste Rollenspiel verbessern können.

**6.14.3 Wer bin ich?****Vorbereitung:**

Ziehen Sie eine Karte mit einer Figur, einem Tier oder einem Begriff, ohne sie selbst anzusehen. Halten Sie die Karte so, dass die anderen sie sehen können. Setzen Sie sich im Kreis zusammen.

**Durchführung:**

Stellen Sie reihum Ja-Nein-Fragen, um herauszufinden, wer oder was Sie sind. Formulieren Sie Ihre Fragen klar und präzise. Warten Sie, bis Sie an der Reihe sind, und hören Sie den anderen gut zu.

**Reflexion:**

Wenn Sie die Lösung gefunden haben, legen Sie Ihre Karte ab. Gratulieren Sie den anderen. Besprechen Sie gemeinsam, welche Fragen besonders hilfreich waren. Sammeln Sie neue Ideen für eine weitere Runde.

## 7. Schulmaterialien



der Bleistift  
die Bleistifte



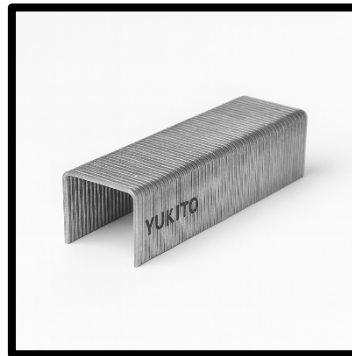
der Kugelschreiber  
die Kugelschreiber



der Radiergummi  
die Radiergummis



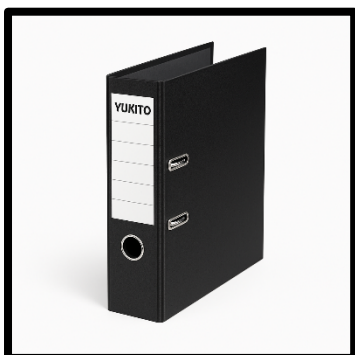
die Schere  
die Scheren



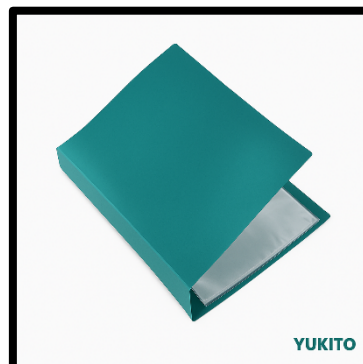
die Heftklammer  
die Heftklammern



das Heft  
die Hefte



der Ordner  
die Ordner



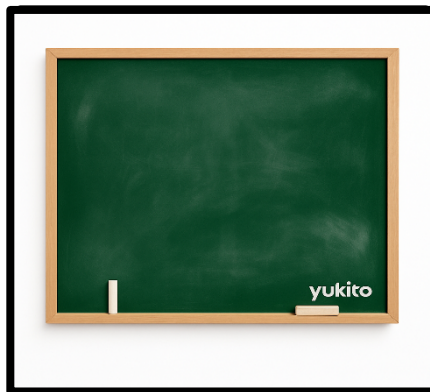
die Mappe  
die Mappen



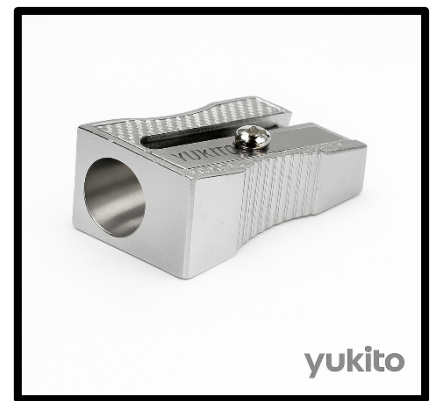
der Marker  
die Marker



der Farbstift  
die Farbstifte



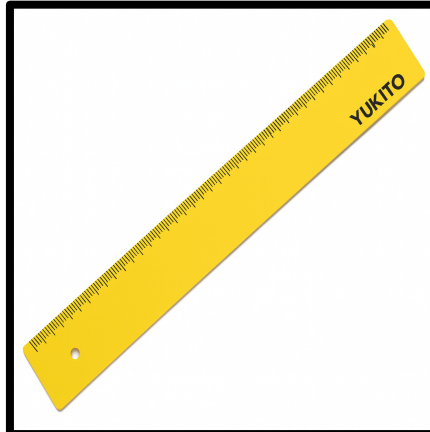
die Tafel  
die Tafeln



der Anspitzer  
die Anspitzer



der Rucksack  
die Rucksäcke



das Lineal  
die Lineale



die Tasche  
die Taschen



das Buch  
die Bücher



der Notizblock  
die Notizblöcke



der Taschenrechner  
die Taschenrechner



der Kleber  
die Kleber



das Post-it  
die Post-its



das Federmäppchen  
die Federmäppchen



der Korrekturstift  
die Korrekturstifte



die Pinnwandnadel  
die Pinnwandnadeln

Warum „Yukito“?

Es sind meine eigenen Bilder und ich möchte meinem Hund, Tribut zollen, der mich jeden Tag begleitet hat, während ich an dieser Abschlussarbeit gearbeitet habe.

## Schlussfolgerung

Ziel dieser Arbeit war es, DaF-Studierenden eine Sammlung von Ausdrücken und Arbeitsaufträgen zur Verfügung zu stellen. Dieses Ziel wurde erreicht, indem ich im praktischen Teil eine Sammlung von Ausdrücken und Arbeitsaufträgen geschaffen habe. Als konkreten Transfer stellt diese Abschlussarbeit fünf Exemplare von „richtige Anwendung von Arbeitsaufträgen, Anweisungen und Lobesworten im Deutschunterricht für Lehrende des Deutschen als Fremdsprache“ zur Verfügung, damit DaF-Studierende freien Zugang zum Material für ihr Lernen haben.

Im Arbeitsprozess habe ich zahlreiche neue Themen kennengelernt, darunter Aspekte, die den Unterrichtsprozess in Bezug auf die Lehrersprache beeinflussen. Das bedeutet, dass die Lehrersprache nicht nur Wörter und Wendungen umfasst, sondern auch parasprachliche Mittel wie Stimmeinsatz, Intonation, Sprechtempo, Pausen und Gestik.

Herausfordernd war vor allem die Literaturrecherche: Zur Lehrersprache gibt es viele Beiträge auf Englisch, während sich im deutschsprachigen Raum nur wenige Autor\*innen explizit damit befassen; zudem sind frei zugängliche Arbeiten selten.

Die Arbeit hat es mir ermöglicht, meinen Unterricht besser zu planen und durchzuführen, weil daraus ein klares Planungsraster, vorbereitete Formulierungen für Instruktionen und Rückmeldungen sowie feste Routinen für Übergänge entstanden sind, die Verständlichkeit, Beteiligung und Eigenständigkeit der Lernenden fördern. Mit den erworbenen Kenntnissen kann ich heute den Lernenden bewusster etwas mitteilen. Das hat die Beziehung zu ihnen spürbar verbessert.

## Bibliografie

- Butzkamm, W. (1989). Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Natürliche Künstlichkeit: Von der Muttersprache zur Fremdsprache. Tübingen: Franke.
- Deters-Philipp, A. (2018). *Lehrersprache im Englischunterricht an deutschen Grundschulen: Eine Interviewstudie mit Lehrkräften*. Waxmann Verlag.
- Eiberger, C., & Hildebrandt, H. (2020). *Lehrersprache im Grundschulunterricht*. Persen Verlag.
- Feld-Knapp, I., & Perge, G. (2022). Lehrersprache und unterrichtliche Kommunikation im DaF-Unterricht: Eine Studie zur fachspezifischen sprachlichen Bildung von DaF-Lehramtsstudierenden an der Eötvös Loránd Universität (ELTE). *Jahrbuch der ungarischen Germanistik*, 2022, 54–72. Abgerufen von [https://epa.hu/04800/04880/00025/pdf/EPA04880\\_JUG\\_2022\\_054-072.pdf](https://epa.hu/04800/04880/00025/pdf/EPA04880_JUG_2022_054-072.pdf)
- Hattie, J. (2009). *Visible learning: A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement*. Routledge.
- Leisen, J. (2010). *Handbuch Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Varus Verlag.
- Leisen, J. (2013). *Fachliches und sprachliches Lernen im sprachsensiblen Fachunterricht*. In Internationale Deutschlehrertagung 2013 (IDT 2013) (S. 249–259). Abgerufen von <https://www.josefleisen.de/downloads/sprachbildung/55%20Fachliches%20und%20sprachliches%20Lernen%20i-%20IDE%202013.pdf>
- Leisen, J. (2013). Direkte Instruktion: Ein Plädoyer für die aktiv steuernde Lehrkraft. *Unterricht Physik*, 2013(135/136), 118–123. Abgerufen von <https://www.josefleisen.de/downloads/lehrenlernen/05%20Direkte%20Instruktion%20-%20NiU%202013.pdf>
- Mayer, A., Heinzl, C., Jäger, M., & Rodrian, B. (2019). *Aspekte einer sprachheilpädagogisch akzentuierten Lehrersprache* (Basistext). Inklusionsdidaktische Lehrbausteine – !DL, Ludwig-Maximilians-Universität München. Abgerufen von [https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foerderschwerpunkte/sprache/unterrichtsprinzipien/323\\_basistext\\_lehrersprache.pdf](https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foerderschwerpunkte/sprache/unterrichtsprinzipien/323_basistext_lehrersprache.pdf)

- Sárvári, T. (2023). Zur Rolle der Lehrersprache im frühen Fremdsprachenunterricht. *Gyermeknevelés Tudományos Folyóirat*, 11(1), 109–127. <https://doi.org/10.31074/gyntf.2023.1.109.127>
- Westdörp, A. (2010). Möglichkeiten des gezielten Einsatzes der Lehrersprache in kontextoptimierten Lernsituationen zum sprachfördernden Unterricht. *Sprachheilarbeit*, 1, 2–8. Abgerufen von [https://shzaachen.wordpress.com/wp-content/uploads/2016/11/sha\\_1-2010\\_rz\\_westdoerp1.pdf](https://shzaachen.wordpress.com/wp-content/uploads/2016/11/sha_1-2010_rz_westdoerp1.pdf)